



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS



»TELFER AKTIV-SOMMER« & SONDERTARIFE HELFEN ELTERN, KINDERN & JUGENDLICHEN
UNBESCHWERT IN DEN SOMMER RUTSCHEN!

Besonders Kinder und Jugendliche freuen sich nach den Lockdowns auf mehr Freiheit. Mit den erfolgten Öffnungsschritten sind nun endlich wieder langersehnte Freizeitbeschäftigungen gemeinsam mit FreundInnen möglich – darunter ein erfrischender Besuch im Telfer Bad. Für TELFER/INNEN gelten dort heuer SONDERTARIFE – siehe S. 6! Und der Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« hat auch ein Herz für Familien und junge Leute – mit Gratis-Eintritten für Telfer Sportstätten.

Nicht nur die gesamte Wirtschaft ist coronagebeutelt. Mit einer neuen Aktion greift der Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern (ThT) jetzt sozial benachteiligten und unschuldig in Not geratenen Familien in den kommenden Sommerferien finanziell unter die Arme.

Ab 1. Juni können Telfer Kinder von 6 bis 14 Jahren bzw. deren Eltern in der Gemeindegasse 10 Gutscheine nach freier Wahl für Halbtages-Eintritte im Telfer Bad, im Kletterzentrum »Bergstation« und beim Minigolf Telfs abholen. Der Bezug der Gutscheine ist geknüpft an die Schulstarthilfe des Landes Tirol. Deshalb ist bei Abholung eine Bestätigung über den Bezug der Schulstarthilfe im Jahr 2020 vorzulegen. Mit dieser Aktion verfolgt Telfer helfen Telfern zwei Ziele: Erstens sollen anspruchsberechtigte Familien finanzielle Erleichterungen erfahren, zweitens möchte man mit dem »Telfer Aktiv-Som-

mer« auch benachteiligten Kindern den Zutritt zu den Sport- und Freizeiteinrichtungen der Marktgemeinde ermöglichen. „Coronabedingt und auch wegen finanzieller Engpässe müssen viele Kinder die Ferien daheim verbringen. Oftmals fehlt es ihnen und ihren Eltern an Perspektiven für eine sinnvolle, aktive Freizeitgestaltung in den Sommerferien und leider oft auch am Geld für Eintritte. Da sehen wir uns als Telfer helfen Telfern in der Pflicht, schnell und unbürokratisch aktiv zu helfen“, umreißt ThT-Obmann Christian Härting die Grundidee.

Die Eintrittskarten gelten ab Schulschluss der Pflichtschulen (10.07.) bis zum Schulbeginn (12.09.). Die Karten können ab 1. Juni 2021 gegen Vorlage einer Überweisungsbestätigung der Schulstarthilfe 2020 in der Gemeindegasse (Rathaus Telfs, 2. Stock, Zi. 5) abgeholt werden. Gesamt werden pro anspruchsberechtigtem Kind 10 Eintrittskarten nach freier Wahl für die drei Sportstätten ausgegeben. <

AUS DEM INHALT

- **LEBEN IM ZENTRUM KEHRT ZURÜCK**
Autofreie Wochenenden im Sommer und Programm-Highlights zum Neustart
- **NEUE WERBEKAMPAGNE FÜR DEN SPORT**
Teil 2 der Imagekampagne »Wir Sind Telfs« rückt Sport- und Freizeitinfrasturktur ins Licht
- **TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE ONLINE**
Tickets für den Theatersommer sind buchbar – auf der Website im neuen Erscheinungsbild
- **KULTUR IN FRAUENHAND**
Hoffnungsvolle Neubesetzung in der Kulturabteilung der Gemeinde
- **ERLEBNIS- UND EVENTREICHER SOMMER**
Erlebniswochen und ein gut gefüllter Veranstaltungskalender bringen »Normalität« zurück
- **#WIRSINDELFES**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/

**9 + 1 =
gratis =
Schwein gehabt**



Erhältlich im Bürgerservice Telfs
Alle Informationen: wirsindtelfs.at/gutscheine

Aktion gültig für Personen mit Hauptwohnsitz in Telfs



**SOMMER
CARD**
FÜR TELFER
ZU CORONA ZEITEN



Verkauf nur im Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs

Kind	60 €	statt 90 €
Ermäßigt	110 €	statt 140 €
Erwachsene	140 €	statt 170 €

Aufgrund des schwierigen Corona-Jahres bietet das Telfer Bad allen Telferinnen und Telfern eine ermäßigte Saisonkarte (30 € pro Karte) an.



IM RAHMEN DER GESETZE



In Reaktion auf die Debatte in der letzten Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2021 betreffend Parkraumüberwachung darf ich zu dieser Thematik sachlich Stellung nehmen.

Prinzipiell sehen wir uns als Markt-gemeinde Telfs als Dienstleistungs- und Servicebetrieb für unsere 16.000 BürgerInnen. Doch fallen in unseren eigenen Wirkungsbereich auch »unangenehmere« behördliche Agenden wie die Parkraumüberwachung. Wir als Verwaltung erfüllen diese Aufgaben auf Basis der Gesetze – in dem Fall der Straßenverkehrsordnung (StVO) – und auf Basis von mehrheitlich gefassten Gemeinderatsbeschlüssen.

Unsere Überwachungsorgane führen die Kontrollen mit Fingerspitzengefühl und Augenmaß aus. Meist bleibt es gerade in den etwas entlegeneren Ortsteilen bei Stichproben. Bei der Beurteilung von Übertretungen nach der StVO spielen Sicherheitsaspekte für alle VerkehrsteilnehmerInnen die Hauptrolle.

Es liegt in der Eigenverantwortung jeder Bürgerin/jedes Bürgers, sich an die Vorschriften zu halten. Das gilt auch in der Begegnungszone. Dort ist beispielsweise an allen Tagen der Woche im Sinne des Verkehrsflusses und der Sicherheit das Halten und Parken verboten. Unsere Überwachungsorgane gehen auch hier mit Freundlichkeit und Verständnis zu Werke und informieren in Gesprächen über die herrschenden Ge- und Verbote. Erst bei groben Verstößen oder Uneinsichtigkeit sind wir gesetzlich auch hier verpflichtet, einzuschreiten.

Dafür bitte ich um Verständnis und im gesamten Ortsgebiet um Beachtung der Straßenverkehrsordnung. Für ein respektvolles Miteinander im Rahmen der Gesetze.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

KULTURABTEILUNG SEIT 3. MAI 2021 NEU BESETZT · AUF SIE WARTET EIN BREITES AUFGABENGEBIET

TELFER KULTUR IST FEST IN FRAUENHAND

Die Gemeinde-Abteilung IIIb – Kunst & Kultur ist wieder vollständig besetzt. Mit der Historikerin Christine Gamper als Abteilungsleiterin und der Kunsthistorikerin Sandra Marsoun-Kaindl als MitarbeiterInnen konnten zwei Profis gewonnen werden, die in Tirols Kulturszene seit vielen Jahren etabliert und bestens vernetzt sind. Büchereileiterin Nadja Fenneberg und Bücherei-Mitarbeiterin Maria Waldhart ergänzen das Damen-Quartett.

Sie sehen sich in erster Linie als Kulturvermittlerinnen, die beiden »Neuen« Christine Gamper und Sandra Marsoun-Kaindl. Die Götznerin und die Hallerin kennen sich seit Jahren von ihrer Arbeit im und für das Schloss Ambras. Dementsprechend eingespielt sind die beiden Frauen. Gamper, die Historikerin, war in den Tiroler Landesmuseen als Abteilungsleiterin tätig. Ihre Mission entspricht ihrer Ausbildung: „Meine Leidenschaft ist es, Geschichte in Geschichten zu erzählen.



Die neuen Damen der Kultur: Christine Gamper (Abteilungsleiterin, l.) und Sandra Marsoun-Kaindl.

Ich möchte Museen für Groß und Klein erlebbar machen, auch mit Humor.“ Die ausgebildete Kunsthistorikerin, Marketing- und Touristikassistentin Marsoun-Kaindl war im Schloss Ambras und in der Münze Hall tätig. Auch sie möchte „Lebendigkeit ins Museum, Harmonie in die Kultur und Spannung in die Kunst“ bringen. Kunst und Kultur sollen in Telfs gut erlebbar und fest im

Alltag verankert werden.

In Telfs warten als Betätigungsfelder das Noafnhaus mit Fasnachts- und Heimatmuseum auf ihre kuratorische Handschrift, außerdem hochkarätige Ausstellungsräume wie die Villa Schindler und andere mehr. Weiters Kunstsammlungen und deren adäquate Präsentation. Auch neue Kultur(r)äume wollen und sollen die beiden suchen und als Dreh- und Angelpunkt der bildenden Kulturszene quer durch die Genres agieren.

Noch sind sie in der Einarbeitungsphase, während der sie sich in konstruktiven Gesprächen einen möglichst breiten Überblick verschaffen wollen. Sie suchen den Kontakt zur Telfer Künstlerschaft. Außerdem läuft mit der COVID-Öffnungsverordnung das operative Geschäft mit den ersten Ausstellungen wieder an (siehe S. 12). Für Herbst ist die wegen Corona verschobene Personalie von Gonn Mosny in der Villa Schindler vorzubereiten.

Unterstützt werden sie von Nadja Fenneberg, Leiterin der Bücherei & Spielothek, und Bücherei-Mitarbeiterin Maria Waldhart, die die Kulturabteilung IIb verstärken.

Was wäre nun der Wunsch der Kulturdamen an die berühmte Fee? „Dass jede/r TelferIn zumindest einmal den Kulturbetrieb im Noafnhaus und/oder in der Villa Schindler besucht.“ <



Stellenausschreibung

In der Markt-gemeinde Telfs gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Mitarbeiter_in (m/w/d)
für die schulische Ferienbetreuung
(30 Wochenstunden)
ab 09.08.2021 bis 10.09.2021

Weitere Details (Voraussetzungen, Aufgabenbereich, Entlohnung) finden Sie in der Rubrik „Kundmachungen“ (Bewerbungsfrist: 11.06.2021, 12:00 Uhr) auf der Homepage der Markt-gemeinde Telfs: www.telfs.gv.at

IMPRESSUM

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Markt-gemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung:

Abteilung Ia – Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler,

Tel. 05262 6961 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at

Druck: Walser Druck KG, Telfs

Kontakt & Informationen: Rathaus Markt-gemeinde Telfs Untermarktstraße 5+7, bzw. Bürgerservice Telfs,

Untermarktstraße 1 · 6410 Telfs · Telefon: 05262 6961-0, E-Mail: info@telfs.gv.at, www.telfs.gv.at

AB 19. JUNI SANFTER START FÜR ATTRAKTIVIERUNG DER BEGEGNUNGSZONE BIS HIN ZUM INNTALCENTER

»TELFER APERITIF« BRINGT LEBEN REIN



Foto: Mathias Brabetz Photography

Die Telfer ZentrumswirtInnen und VertreterInnen der ARGE Region Telfs-Marketing freuen sich auf viele BesucherInnen beim »Telfer Aperitif«.

Gemütliche Stunden beim Flanieren und Gustieren durch das Gastronomie-Angebot, begleitet von Livemusik und diversen Überraschungen im temporär autofreien Untermarkt. Das sind die Zutaten des »Telfer Aperitif«. Dieses Rahmenprogramm versteht sich als Starthilfe zur Belebung des Ortszentrums einschließlich Inntalcenter. Start ist am 19. Juni.

Von Juni bis September steht das Telfer Ortszentrum jeden dritten Samstag im

Monat von 14 bis 19 Uhr ganz im Zeichen des »Telfer Aperitifs«. Die Autos müssen in der Zeit draußen bleiben, dafür sind alle TelferInnen und Gäste von überall her umso willkommener. Ihnen allen wird auch einiges geboten. Da wäre zunächst zur Begrüßung ein Willkommensaperitif um je 1,- Euro, selbstverständlich auf Wunsch auch alkoholfrei. Man darf gespannt sein, welche Getränkevariationen sich die Telfer Wirte einfallen lassen. Dazu gibt's kleine, feine Livemusik, die den Rhythmus zur

Bewegung von Lokal zu Lokal liefert. Walking Acts, Gaukler, Zauberer, weitere kreative Überraschungen – an diesen speziellen Tagen ist alles möglich. Gedacht ist das Ganze als sanfter Start zur Belebung der 2020 neu gestalteten Begegnungszone bis zum Inntalcenter, wie Alexander Schatz, Obmann der ideengebenden ARGE Region Telfs-Marketing dazu ausführte: „Mit dem Telfer Aperitif locken wir gemeinsam mit den Wirten der Ortsmitte alle Menschen in die neue Zentrumsmeile. Wir freuen uns, dass nun endlich unsere Vorhaben Schritt für Schritt umgesetzt werden können. Corona hat unser gemeinsames Ziel nicht verändert, nur zeitlich verzögert. Wir werden das Telfer Zentrum mit Leben füllen. Die Menschen werden gerne dort verweilen und für ein attraktives Programm – vor allem am Wochenende – sorgen wir.“

Die erste Ausgabe des Aperitifs ist bereits organisiert. Danach wird man das Feedback von Gästen und Wirtschaftstreibenden einholen und das Konzept optimieren. Das Projekt soll reifen, um es gemeinsam zum Erfolg zu führen. <

EINSTIMMIGER BESCHLUSS IM GEMEINDERAT · JEDES WOCHENENDE VON JUNI BIS SEPTEMBER

AUTOFREIE SOMMERZONE IM ORTSZENTRUM

Einen einstimmigen Beschluss für eine autofreie Sommerzone an Freitagabenden, Samstagen und Sonntagen im Sommer fasste der Telfer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung nach eingehenden Diskussionen.

Aufgrund vieler Wünsche, Anregungen und auch der Diskussionen im Verkehrsausschuss wird in den Sommermonaten (von Juni bis September 2021) an den Wochenenden die Untermarktstraße im Bereich zwischen den Kreuzungen Josef-Schöpf-Straße (Trafik) bis Bahnhofstraße (Apotheke) autofrei werden. Alle motorisierten Fahrzeuge müssen in der Zeit von Freitag, 18.30 Uhr und Sonntag, 21 Uhr, draußen bleiben. Das hat der Gemeinderat mit Zustimmung aller Fraktionen beschlossen.

Für mehr Aufenthaltsqualität

Diese Maßnahme soll zur Steigerung der Aufenthaltsgemütlichkeit gerade in den betroffenen Gastronomiebetrieben und der Nutzung der Begegnungszone in diesem Bereich viel beitragen. Es zeigt sich laufend, dass die Begegnungszone – und hier gerade das »Forum« – zum Verweilen einladen

und dies von der Bevölkerung auch angenommen wird. Dass eine temporäre autofreie Zone Sinn mache und eine Win-Win-Situation für Gastro, Handel und BürgerInnen sei, bestätigten die VertreterInnen fast aller Fraktionen in ihren Wortmeldungen. So könne auch ein Unterhaltungs-Programm wie der Telfer Aperitif (siehe oben), Walking Acts oder Impro-Theater besser funktionieren. GR Norbert Tanzer (SPÖ/PZT) sah im Beschluss zwar seinen Gedanken einer Klimaschutzzone aufgegriffen, befürchtete aber eine „Biertischstraße“ und sähe im Sinne der Stärkung des Handels lieber eine durchgehende Fußgängerzone über mehrere Monate. Für eine generelle Autosperre im Sommer argumentierte auch GR Güven Tekcan (ÖVP), der zudem Sicherheitsaspekte ins Spiel brachte. Bgm. Christian Härting (WFT) entgegnete, dass man der noch jungen Begegnungszone die Chance geben müsse, sich einzuspielen: „Auch die Wirtschaftstreibenden im Zentrum sind nicht geschlossen für eine Fußgängerzone. Wir setzen einen Schritt nach dem anderen, die autofreien Wochenenden sind ein erster.“

Erhebung von Verkehrszahlen

Die Durch- und Zufahrt für Autos in der Josef-Schöpf-Straße und von der Bahnhofstraße durch den Obermarkt bis zum Inntalcenter bleibt auch an den autofreien Wochenenden von Juni bis September offen. Im Zuge der Diskussion im Gemeinderat wurde die Verkehrssituation in der Anton-Auer-Straße erörtert – ein dortiger Anrainer hatte auf die Zunahme der Auto-Frequenz durch die Verlagerung des Verkehrs von der Begegnungszone aufmerksam gemacht.

In dieser Sache wird das Bauamt mit einer Evaluierung genauer Zahlen beauftragt. „Ich kann aber jetzt schon sagen, dass wir uns im Rahmen der Erhebungen für das Verkehrskonzept 2035 bewegen und die Anton Auer-Straße das locker schlucken kann. Eine wesentliche Entlastung dieser wichtigen Verkehrsader konnten wir durch den neuen Kreisverkehr beim Sicherheitszentrum erreichen“, informierte der Gemeindechef.

Phase 1 des Verkehrskonzeptes 2035 ist übrigens mit den in den letzten Jahren erledigten Vorhaben bereits zu 80 Prozent umgesetzt. <

ENDLICH WIEDER...



»Endlich wieder...« Mit diesen zwei Worten beginnen dieser Tage viele Sätze mit Ausdruck der Erleichterung. Auch bei mir. Die COVID-19-Öffnungsverordnung setzt einen vorläufigen Schlussstrich unter ein halbes Jahr Dauer-Lockdown für Gastronomie, Tourismus, Eventkultur und Freizeiteinrichtungen. Alles Wirtschaftszweige, nach denen wir uns gesehnt haben, die unser aller Leben bereichern und schöner machen. Aus wirtschaftlicher Sicht bin ich froh, dass unser Telfer Bad, unser RathausSaal, unser SportZentrum, unsere Wirte, unsere Hotellerie endlich wieder Umsätze machen können. Als Gemeinde und Gemeinderat leisten wir dazu mit der »Telfer Gutsch(w)ein«-Aktion, dem »Telfer Aperitif«, der Gastroförderung und der jüngst beschlossenen autofreien Sommerzone in der Begegnungszone unseren Beitrag. Das Referat V hat wieder ein coronataugliches Eventprogramm für den kommenden Sommer auf die Beine gestellt und die Tiroler Volksschauspiele in neuer Organisation starten in den ersten Spielsommer. Aus sozialer Sicht kommen endlich wieder Menschen gesellig zusammen, kommunizieren direkt miteinander, teilen Spaß, (Lebens-)Freude und vielleicht auch so manches Leid aufgrund Corona. Was mich zu einem weiteren Herzensanliegen von Politik und Verwaltung bringt: Die Sorge um und für Familien, für Kinder und Jugendliche, die genauso wie die genannten Bereiche zu »Corona-Opfern« gehören, aber viel weniger im Rampenlicht stehen. Mit der Förderung des Digi-Schecks, der Schulstarthilfe, von Deutschkursen und ganz neu: mit der Aktion Telfer Aktiv-Sommer greift der Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern jungen BürgerInnen und deren Eltern direkt finanziell unter die Arme. Mehr zu allen genannten Themen lest ihr in diesem Telfer Blatt. Ich wünsche euch und uns allen einen guten »Neustart«!

Euer Bürgermeister
Christian Härting

AUS GEMEINDERAT UND GEMEINDEVORSTAND

>> Straßenmarkierung

Im Frühjahr müssen entlang der meisten Straßen die Markierungen aufgefrischt werden. Für heuer sind für Straßen- bzw. Bodenmarkierungsarbeiten 39.900,- Euro im Budget berücksichtigt. Der Gemeindevorstand hat die Arbeiten an den Bestbieter Porr AG vergeben. Die Fa. Porr verrichtet diese Arbeiten bereits seit Jahren im Auftrag der Gemeinde Telfs. <

>> Neue Schulärztin

Dr. Manuela Baumann wurde vom Telfer Gemeindevorstand zur neuen Schulärztin für die Volks- und Mittelschulen der Marktgemeinde Telfs bestellt. <

>> Mehr Parkplätze künftig in der Kirchstraße

Das ehemalige Schaffenrath-Areal in der Kirchstraße wird auf einstimmigen Gemeindevorstands-Beschluss als Kurzparkzone ausgewiesen. Parkplätze werden dort ja für den Besuch beim Kinderarzt, beim Sozial- und Gesundheitssprengel oder auch für den Kindergarten Markt dringend gebraucht. Die Raiffeisenbank Telfs-Mieming, deren MitarbeiterInnen das Areal bislang als Parkfläche genutzt hatten, verlegt ihre Abstellplätze von Mo-Fr, 06.30-18.00 Uhr, in den südlichen Teil des Zentrumsparkplatzes. So bleiben dort die Parkplätze am Abend – z. B. bei Veranstaltungen – erhalten. Weiters entstehen am jetzigen Taxi-Parkplatz gegenüber der Kurzparkzone in der Kirchstraße zwei behindertengerechte Parkplätze. <

>> Vergaben beschlossen

Für den Tausch der Kältemaschine im SportZentrum Telfs und die technische Vorbereitung des Energie-Zusammenschlusses mit dem Telfer Bad hat der Gemeinderat die Vergaben in Höhe von knapp 585.000,- Euro einstimmig beschlossen. Die Kältemaschine wird mit 137.000,- Euro gefördert, die Anschaffung mit dem Zuschuss aus dem Gemeindepaket 2021 bedeckt. <

>> Gastro-Förderpaket

Das im Gemeinderat einstimmig beschlossene Gastro-Förderpaket in Höhe von 200.000,- Euro greift seit der Öffnung der Gastronomie am 19. Mai 2021 voll. Der breit gefächerte Maßnahmenkatalog gibt Planungssicherheit und unterstützt die Telfer Wirte in vielerlei Hinsicht. Förderantrag auf: [telfs.at/wirtschaftsfoerderung.html](https://www.telfs.at/wirtschaftsfoerderung.html). <

GEMEINDERAT NIMMT VERGLEICHSANGEBOT DER VERSICHERUNG AN · ENDE LANGER VERHANDLUNGEN

GÜTLICHE EINIGUNG BEIM SICHERHEITZENTRUM

Nachdem 2018 beim Telfer Sicherheitszentrum nach zahlreichen Wasserschäden und Setzungen statische Mängel beim Bau im Jahre 2004 festgestellt worden waren, beschäftigte die Causa Versicherungen und Anwälte. Nun hat man sich per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss auf das Vergleichsangebot seitens der Versicherung geeinigt. Die öffentliche Hand muss nicht für den Schaden aufkommen.

Im März 2018 wurde von einem Sachverständigenbüro ein schwerwiegender Fehler des Statikers beim Bau 2004 festgestellt. Weder der Statiker noch die Versicherung bestritten den Fehler. Bereits seit Herbst 2019 ist die durch die Gemeinde beauftragte Schadenssanierung und statische Ertüchtigung abgeschlossen und kann die am meisten betroffene Feuerwehrrhalle wieder in vollem Umfang benützt werden. Kostenpunkt: knapp 588.000,- Euro, wovon allerdings nicht schadensrelevante Kosten in Höhe von ca. 160.000,- Euro – z.B. für eine neue Schlauchwaschanlage der Feuerwehr – abgezogen werden müssen. Ebenfalls zu subtrahieren sind die »Sowieso-Kosten«



Die neuen Wandscheiben vor der Feuerwehrrhalle sind die sichtbarsten baulichen Maßnahmen zur statischen Ertüchtigung des Gebäudes. Dieses ist seit Herbst 2019 wieder zur Gänze »safe«.

in Höhe von 35.000,- Euro, die bei ursprünglich ordnungsgemäßer statischer Ausführung ohnehin angefallen wären. Bleiben gut 393.000,- Euro plus Anwaltskosten. Damit nicht die öffentliche Hand und damit die Telfer BürgerInnen auf den Kosten sitzen bleiben, konnte nun nach einer von Rechtsanwalt Dr. Gerhard Schartner eingebrachten Haftungsklage ein Vergleich mit der Versicherung des Statikers erzielt werden. Diese bezahlt rund 355.000,- Euro an die Gemeinde, die die Sanierung vorfinanziert hatte. Der

Gemeinderat nahm den Vergleich – auch auf Anraten des Rechtsvertreters – einstimmig an. Bgm. Christian Härting konnte dem Kommunalparlament dazu noch eine erfreuliche Nachricht überbringen: „Der zuständige LH-Stv. Josef Geisler hat uns eine Förderung über 100.000,- Euro aus dem Landes-Feuerwehr-Fonds für die getätigten Investitionen in unsere Freiwillige Feuerwehr zugesagt. In Summe kommen wir in der ganzen Causa also mit einem blassblauen Auge davon. Wir können zufrieden sein.“ <

AUSREISE-TESTPFLICHT FORDERTE BÜRGER/INNEN UND BEHÖRDEN · IMPFPHASE 4 IN TELFS GESTARTET

DER STEINIGE WEG ZUR »NEUEN NORMALITÄT«

Die Ausreise-Testpflicht von 30. April bis 7. Mai 2021 und parallel dazu der Start der Landes-Impfstraße im Sportzentrum: Zwei logistische Großaufgebote, die jedoch auch in Telfs den Weg in die Öffnung ebneten sollten.

Es war eine noch nie dagewesene Situation in Telfs: Über Nacht wurde Ende April die drittgrößte Gemeinde Tirols quasi abgeriegelt. Hinaus kam nur, wer einen negativen COVID-19-Test vorweisen konnte. Nach 11.000 erfolgten Testungen und 17 im Zuge dessen entdeckten positiven COVID-Fällen entließ das Land Tirol die Marktgemeinde sogar zwei Tage früher als geplant aus der Testpflicht. Bgm. Christian Härting zeigt Verständnis für den spürbaren Unmut: „Der enorme Aufwand ist sicherlich zu hinterfragen. Ich hatte mich im Vorfeld mehrmals bemüht, die Testpflicht bei der Gesundheitsbehörde zu verhindern, weil gerade Telfs mit seinen vielen Zu- und Abfahrten eine Riesen-Herausforderung für flächendeckende Kontrollen darstellt.“ Den-



noch seien sie verordnet worden, doch habe man die Aktion gut überstanden: „Ich danke allen Einsatzkräften und vor allem den TelferInnen, die die Ausreise-Testpflicht doch zum größten Teil verständnisvoll ertragen haben. Wir haben es gut gemeistert.“ Nun sei wichtig, die Impfung zu forcieren, um möglichst schnell wieder zurück in die Normalität zu finden.

Mit Stand 21. Mai wurden im Impfzentrum Telfs rund 3.600 von bisher 6.400 zur Impfung angemeldeten Personen geimpft. Die Impfphase 4 für die Allgemeinheit ist in vollem Gange, „bis Ende Juni sollen alle in Telfs angemeldeten Impfungen ihren ersten Stich bekommen haben“, berichtet

Bgm. Härting. Für die organisatorische Abwicklung hat das Land Tirol den Telfer Daniel Schmoigl (Foto oben) als Impfkordinator bestellt. Zuvor hatte er bereits die Antigen-Teststraße im Rathausaal (seit 17. Mai ebenfalls im SportZentrum beheimatet) geleitet. Für die Abwicklung der administrativen Arbeit (Registrierung, Eintragung in den Impfpass, etc.) hat die Marktgemeinde einen Werkvertrag mit der Freiwilligen Feuerwehr abgeschlossen. Auch diese Kosten werden – wie die Nutzung der Infrastruktur sowie die Personalkosten für die Ärzte und das medizinische Personal – vom Land refundiert. Der Betrieb des Impfzentrums ist bis vorerst 31. August 2021 geplant. <

ERSTE VORARBEITEN FÜR DAS 4,5-MILLIONEN-EURO-PROJEKT SIND BEREITS IN GANGE

BAUBEGINN FÜR NEUEN KINDERGARTEN MARKT

Mit Ende Juni ist der alte Kindergarten Markt in seiner jetzigen Form aus den 1950er-Jahren Geschichte. Ab 21. Juni beginnen die Abbrucharbeiten des bauphysikalisch maroden Nord-Süd-Traktes. Bis Sommerende sollen der neue Holz-Fertigteilbau und die Sanierung der Bestandsgebäude abgeschlossen sein. 90 Prozent der Gewerke sind bereits vergeben. Auch der Kostenrahmen wird aus heutiger Sicht halten.

Während die Kinder heuer in den letzten drei Wochen des Kindergartenjahres ein Spezialabschlussprogramm mit Sport und Erlebnis outdoor verbringen, rollen in Kalenderwoche 25 die Baumaschinen an. Deshalb ist ab 21. Juni für voraussichtlich eine Woche der Straßenabschnitt zwischen Klosterfeld und dem Vorplatz der Klosterkirche auch für Fußgänger gesperrt. Über die Klostersgasse vom Dorf kommend und den Weg oberhalb des EGOT bleiben



Visualisierung: Architekturhalle

Der neue Baukörper von Norden aus betrachtet. Links die Klostermauer und -kirche.

der Platz und die Kirche jedoch fußläufig erreichbar. Abgerissen werden ca. 600 m² derzeitige Nutzfläche und auf nahezu gleicher Grundfläche 1.400 m² neue geschaffen – ein Musterbeispiel sinnvoller Nachverdichtung, geplant von der Architekturhalle Telfs.

Für Neubau und Sanierung sind maximal zwölf Wochen veranschlagt. Kinder und PädagogInnen sollten also bis Beginn des neuen Kindergartenjahres

in ihr »Paradies« einziehen können. Es entsteht ein moderner, zeitgemäßer Kindergarten mit sieben Gruppen (wie bisher) und eine zweigruppige Kinderkrippe samt Nebenräumen. Damit erfüllt der KG Markt künftig auch die Vorgaben einer ganztägigen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung und die Bedürfnisse der Kinder, die bis zu 10 Stunden täglich die Einrichtung nutzen. <

FOKUS LIEGT DIESMAL AUF SPORT- UND FREIZEIT-INFRASTRUKTUR SOWIE DEN MENSCHEN DAHINTER

»WIR SIND TELFS«-KAMPAGNE TEIL 2 AB JUNI

Die neue Image- und Bewusstseinskampagne der ARGE Region Telfs-Marketing holt ab Mitte Juni die Telfer Sport- und Freizeit-Infrastruktur vor den Vorhang. Plakate, Inserate, Banner, Außenwerbung, Video-Spots, Social Media und Online-Marketing rücken das vielfältige Angebot mit authentischen Testimonials in den Fokus.

Nach dem erfolgreichen ersten Kampagnenteil für Handel, Gastronomie und Dienstleistung hat sich die ARGE Region Telfs-Marketing für heuer ein neues Ziel gesetzt: Das vielseitige Angebot an Sport- und Freizeiteinrichtungen samt den dazugehörigen Sportlern, ehrenamtlichen Vereinsfunktionären und Leuten »im Hintergrund« zu präsentieren. Denn im Zentrum der zugrundeliegenden Kampagnenidee stehen immer die Menschen, getreu dem einenden und eingehenden Motto »Wir Sind Telfs«.

ARGE-Obmann Alexander Schatz zur Intention: „Die bestehende Infrastruktur in Telfs ist einzigartig für eine Marktgemeinde. Wir haben vielfältige Einrichtungen jeder Größe, ein reges Vereinsleben und sind Heimat von Spitzen-, Breiten- und Nachwuchssport mit optimalen Möglichkeiten für Training



Fotos (3): MG Telfs/Schlager

Die »Shootings« für die neue Kampagne laufen seit dem Winter. Hier ein paar Impressionen...

und Sportausübung. Mit einer professionellen On- und Offline-Kampagne machen wir all das sichtbar. Ziel ist, dass die Freizeiteinrichtungen mehr frequentiert und das Engagement bzw. die Leistungen der Sportvereine wertgeschätzt werden. Die gebündelten Informationen werden bei manchen Menschen in- und außerhalb von Telfs einen AHA-Effekt auslösen.“ Auch der Tourismusverband Innsbruck, neben Marktgemeinde, Kaufmannschaft und Inntalcenter zahlender Partner in der ARGE, erwartet sich von dieser Kampagne positive Benefits für den Tourismusstandort.

Knapp 70.000,- Euro lässt sich die ARGE die Kampagne kosten, finanziert wird sie aus dem Jahresbudget. Start ist Mitte Juni. Das strategische Konzept und die operative Kampagnenbegleitung verantworten wieder die Gemeindeabteilungen Marketing & Öffentlichkeitsarbeit. Für die Umsetzung kommt das bewährte Team zum Einsatz: Verena Schlager (Projektleitung), Thöni Visual Design (Grafik), Mathias Brabetz (Fotografie) und Provisuals – Markus Rosentreter (Videoproduktion). Die Website wirsindtelfs.at trägt natürlich auch der neuen Kampagne Rechnung. Einfach mal reinklicken! <

JETZT GÜNSTIGER GUTSCH(W)EINE HOLEN

Mit der Wiederauflage des von der Gemeinde subventionierten Einkaufsgutscheines »Telfer Gutsch(w)ein« bis 31. August 2021 profitieren alle TelferInnen beim Einkauf im Handel oder beim Besuch der Gastronomie von einer Ersparnis in Höhe von 10%. Das »Telfer Gutsch(w)ein – 9 + 1 gratis« ist erhältlich im Bürgerservice Telfs, Obermarktstraße 1. Nahezu alle Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe in Telfs nehmen das zartrosa Zahlungsmittel gerne an. <

POP-UP-GARDENING: FREIE BEETE IN TELFS!

Eine Privatinitiative ermöglicht während der heurigen Gartensaison ein Pop-Up-Gardening-Projekt für interessierte TelferInnen. In der Weißenbachgasse stehen ca. 1.500 m² Gartenfläche zum Anpflanzen von Tomaten, Gurken, Paprika & Co. zur Verfügung. Ehe die Besitzer dort 2022 Wohn- und Lebensraum errichten, stellen sie das Grundstück allen Jüngern des Gartelns zur Verfügung – kostenlos! Beete stehen bereit. Anfragen möglichst bald an popup.gardening.telfs@gmail.com. <

TELFER WOHNZIMMER IN BETRIEB

Im Noafsaal (Untermarktstraße 20, 3. Stock) ist ein einladender Treffpunkt für alle TelferInnen, speziell für Menschen über 50 Jahre, entstanden. Das von Sozialreferentin GR Silvia Schaller initiierte »Telfer Wohnzimmer« bietet einen gemütlichen Ort der Kommunikation und der Unterhaltung in erster Linie für ältere BürgerInnen, die vielleicht nicht mehr so viele soziale Kontakte haben. Ab 07.06.2021 ist das Telfer Wohnzimmer im Noafhaus jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Als Kooperationspartner steht der Sozial- und Gesundheitsprengel Telfs & Umgebung dem Projekt aktiv zur Seite, gefördert wird es vom Land Tirol. Gemeinsam freut man sich auf eine generationenübergreifende BesucherInnenfrequenz. Hoangart, Kartenpartien, Lesungen, Vorträge, Workshops, Gesundheitsübungen, Kochnachmittage – alles ist möglich. Außerhalb der Öffnungszeiten steht das Wohnzimmer auch für Veranstaltungen aller Art, die in einen solchen Rahmen passen, zur Verfügung. <

SCHNELLE HILFE IM BÜRGERSERVICE TELFS

Das **Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1** ist die zentrale Anlaufstelle für Bürgeranliegen. Hier die Liste der wichtigsten Agenden, die im Bürgerservice abgewickelt werden:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
- Annuitätenbeihilfe-Antrag
- Baby-Paket – Anmeldung
- Bürgermeldungen und -anliegen
- Ferienbetreuung – Information
- Formulare / Ansuchen A – Z
- Fundamt
- Geburtsurkunde
- Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
- Gemeindewohnung – Antrag
- Telfer Gutsch(w)ein
- Haushaltsbestätigung
- Heiratsurkunde
- Hochzeitsjubiläum – Antrag
- Heizkostenzuschuss
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
- Kindergarten – Nachmeldung
- Kinderkrippe – Anmeldung
- Meldebestätigung und -auskunft
- Mietzinsbeihilfe – Antrag
- Mindestsicherung/Sozialhilfe
- Müllsäcke und Müllbehälter
- Privatzimmervermietung – Anmeldung
- Reisepass und Personalausweis (mit Terminvereinbarung)
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sterbeurkunde
- Strafregistrauszug
- Verkaufsstelle für div. Aktionen (SommercCard Telfer Bad 2021 für TelferInnen, Ö-Ticket, ÖBB-Ticket, Bücher, CDs, DVDs)
- Volksbegehren
- Wählerevidenz und -verzeichnis
- Wahlkarte
- Wohnbeihilfe – Antrag
- Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Das Bürgerservice Telfs hat von **Montag – Freitag von 07.30 – 17 Uhr** geöffnet. Bitte beim Besuch eine **FFP2-Maske** tragen und den **Mindestabstand** von 2 m beachten!

Das **Gemeindeamt im Rathaus** ist für den Parteienverkehr von **Montag – Freitag, 08-12 Uhr und Montag zusätzlich 14-18 Uhr** geöffnet.

Zahlreiche Informationen, Formulare und Downloads finden Sie auf: www.telfs.gv.at. <

EIN SPEZIELLES »ZUCKERL« FÜR ALLE BÜRGER/INNEN · ERHÄLTICH NUR IM BÜRGERSERVICE TELFS REDUZIERTER SAISONKARTE FÜR TELFER/INNEN!

Um den TelferInnen in Corona-Jahr Nr. 2 etwas Gutes zu tun, reduziert die Geschäftsführung des Telfer Bades den Preis für die Saisonkarte heuer um 30,- Euro. Der Verkauf findet ausschließlich im Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs statt.

»Einfach Eintauchen« – so das Motto des Telfer Bades – wird heuer noch günstiger. In Absprache mit der Marktgemeinde Telfs als Eigentümerin hat die Geschäftsführung der Telfer Bad Betriebs-GmbH die Preise für die Saisonkarte 2021 markant gesenkt (siehe nebenstehende Grafik). „Wir verstehen das als »Zuckerl« für die Telfer Familien. Es ist keine einfache Zeit und da darf das Badevergnügen für die Einheimischen ruhig auch mal etwas günstiger sein“, so Markus Huber, Geschäftsführer des Telfer Bades.

Seit 19. Mai hat das Telfer Bad wieder geöffnet, wenn auch mit Einschränkungen. Bis zu 750 erholungssuchende BesucherInnen sind im Freibad zugelassen, die 3G-Regel (getestet, geimpft oder genesen) sowie eine teilweise Maskenpflicht (Ein- und Ausgang,

Kategorie	Preis	statt
Kind	60 €	90 €
Ermäßigt	110 €	140 €
Erwachsene	140 €	170 €

Aufgrund des schwierigen Corona-Jahres bietet das Telfer Bad allen Telferinnen und Telfern eine ermäßigte Saisonkarte (30 € pro Karte) an.

Gang aufs WC) gelten auch hier. Die Öffnungszeiten im Sommer 2021 sind täglich von 10-20 Uhr. Auch das Restaurant »Surfers« hat geöffnet – von 10-22 Uhr mit Service und von 10-20

Uhr mit Take-away-Betrieb. Geschlossen bleiben Sauna und Hallenbad (ausgenommen für Schwimmkurse, Schwimmvereine und Schul-Schwimmern). <

ERSTE GEMEINDE TIROLS MIT ÖBB-VERTRIEBSPARTNERSCHAFT

MITTEN IM ZENTRUM: TELFS IST »AM ZUG«

Seit 22. April ist eine breite Palette an ÖBB-Tickets auch im Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1 erhältlich. Auch die ÖBB-Vorteilscard kann dort bequem beantragt oder verlängert werden. Telfs pflegt als erste Gemeinde Tirols eine solche Vertriebspartnerschaft mit den ÖBB.

Die Zug- und Busverbindungen im Raum Telfs und Umgebung erfreuen sich steigender Beliebtheit. Allein am Bahnhof Telfs-Pfaffenhofen gibt es täglich 118 Zughalte und die ideale Anbindung an das Taktsystem der S-Bahn-Züge. Viele Tickets werden dafür bereits online gekauft. Dennoch setzen Kundinnen und Kunden auch auf persönliche Beratung und Betreuung. Im Bürgerservice Telfs, Obermarktstraße 1, sind alle gängigen ÖBB-Tickets erhältlich. Auch die ÖBB-Vorteilscard kann dort bequem beantragt oder verlängert werden. ÖBB-Regionalmanager René Zumtobel gratulierte der Gemeinde zu diesem Schritt: „Wir pflegen bereits 12 Vertriebspartnerschaften in ganz Tirol, Telfs ist jedoch die erste Gemeinde des



Bgm. Christian Härting lässt sich von Bürgerservice-Mitarbeiterin Vanessa Rusch das Ticketsystem erklären. Links: ÖBB-Regionalmanager René Zumtobel.

Landes, die ihren BürgerInnen dieses Service zur Verfügung stellt. So können Leute aus dem ganzen Umkreis bequem im Rahmen eines Einkaufsbummels oder bei der Erledigung eines Amtsweges in Telfs Bahn-Tickets kaufen.“ Bgm. Christian Härting bedankt sich beim gesamten Gemeindevorstand für den entsprechenden Beschluss und lobt die Vertriebspartnerschaft: „Unser Bürgerservice Telfs folgt einem One-

Stop-Shop-Konzept und übernimmt sehr gerne diese Serviceleistung für Einheimische und Gäste.“ Der »Ticket-schalter« ist fünf Tage die Woche von Montag bis Freitag von 07.30 bis 17.00 Uhr besetzt.

Weiters sind Tickets wie gewohnt online im ÖBB-Ticketshop, über die ÖBB-App, beim Kundenservice +43 (0)5-1717 oder beim ÖBB-Ticketautomaten erhältlich. <

WICHTIGE KULTUREINRICHTUNG FÜR ALLE GENERATIONEN OFFIZIELL IHRER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN NEUE BÜCHEREI – EIN ORT DER BEGEGNUNG

„Für uns ist heute ein großer Feiertag“, jubelte Büchereileiterin Nadja Fenneberg am Freitag bei der Eröffnung der großen, schönen Bücherei & Spielothek am Eduard Wallnöfer-Platz. Die neue Kultur- und Bildungseinrichtung im Herzen von Telfs beeindruckte die Eröffnungsgäste mit ihrer großzügigen Ausstattung und schlichten Eleganz. „Wir haben ein echtes Schmuckstück geschaffen“, freute sich Bgm. Christian Härting.

Hier wird sich in Zukunft viel mehr abspielen als nur das Ausleihen von Lesestoff. Die Bücherei soll ein Ort der Begegnung werden, ein geselliger Treffpunkt ohne Konsumzwang. Man will zur lebendigen Dorfgemeinschaft beitragen und allen BesucherInnen ein Gefühl von Gemeinschaft vermitteln, war zu hören. Vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten sind geplant.

Dreimal mehr Platz

Die neue Bücherei, die (analog und digital) mehr als 30.000 Medien anbietet, verfügt jetzt über fast dreimal so viel Platz wie an ihrem alten Standort im Noafllhaus. In das Großprojekt hat die Gemeinde einiges investiert. Fast eine Million Euro wurden für den Ankauf der Räumlichkeiten sowie den Umbau und



Büchereileiterin Nadja Fenneberg freute sich mit Landesrat Johannes Tratter (l.) und Bgm. Christian Härting über die Eröffnung der neuen Bücherei.

die Ausstattung aufgewendet. Rund 300.000 Euro davon kamen vom Land Tirol, das bei der Eröffnung durch Landesrat Johannes Tratter vertreten war.

Dank an das gesamte Team

Bürgermeister Christian Härting dankte in seinen Grußworten den Planern, und Bauausführenden, vor allem Architekt Walter Härting und Bauleiter Daniel Gufler, in erster Linie aber Nadja Fenneberg und ihrem Team von mehr als 30 ehrenamtlichen HelferInnen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz den Büchereibetrieb in den

jetzigen Dimensionen erst möglich machen. Würdigung und Dank erfuhr auch die ehemalige Telfer Vizebürgermeisterin Hilde Härting, die die öffentliche Bücherei Telfs 1994 reaktiviert und zwanzig Jahre lang geleitet hat. Auch sie zeigte sich höchst erfreut darüber, wie prächtig sich das von ihr einst eingesetzte „zarte Pflänzchen“ entwickelt hat. Die feierliche Segnung der Räume nahm Dekan Peter Scheiring vor. Für die musikalische Gestaltung der fröhlichen und entspannten Eröffnungsfeier sorgte in bewährter Weise das Duo »RatzFatz«.

»SPECKTATTOO« FÜR DEN GEMEINDECHEF



Autor Josef Michael Köll (l.) bei der Buchübergabe an Bgm. Christian Härting.

Mit »Specktattoo« liefert Neo-Autor Josef Michael »Sepp« Köll sein Erstlingswerk ab. Der Telfer Unternehmer und Gemeinderat (Telfs Neu) hat einen Telfer Landkrimi geschrieben. Nicht nur rein zufällig kommen darin Personen aus dem Ort vor, die Köll mitunter augenzwinkernd zu den Protagonisten eines Kriminalfalles mit Bezügen zu aktuellen Themen macht. Ein signiertes Exemplar des Buches überreichte Sepp Köll kürzlich als Geschenk an Bgm. Christian Härting. Erhältlich im Buchhandel. <

KUNST-BILDBAND ZUR FASNACHT



Martin Trigler (r.) überreichte Bgm. Christian Härting das erste Exemplar des Bildbandes.

Der Telfer Fasnachtsarchivar Martin Trigler hat mit großem Rechercheaufwand liebevoll eine umfangreiche Broschüre zusammengestellt, die die große Bedeutung der Kunst in der Telfer Fasnacht würdigt. Zahlreiche Werke von namhaften heimischen KünstlerInnen zeigen die Reflexion des großen Themas Telfer Schleicherlaufen. Texte und Zeitungsausschnitte ergänzen den Bildband, ebenso ein Vorwort von Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting. Dieser bekam auch als Erster das druckfrische Büchlein von Martin Trigler überreicht. <



Links oben: Bgm. Christian Härting bedankte sich mit Blumen bei Büchereileiterin Nadja Fenneberg und ihrer Mitarbeiterin Maria Waldhart. Rechts: Das Duo »RatzFatz« sorgte für Stimmung. Fotos unten, v. l.: Vize-Bgm. a. D. Hilde Härting, die die Telfer Bücherei im Jahr 1994 reaktiviert und 20 Jahre lang geleitet hat; Eröffnungsgäste besichtigen die neuen Räumlichkeiten; Dekan Peter Scheiring bei der feierlichen Segnung.

#WIRSINDTELFs

- [telfs.at/news.html](https://www.telfs.at/news.html)
- facebook.com/marktgemeinde/
- [wirsindtelfs.at](https://www.wirsindtelfs.at)

NEUESTE INFOS AUS 1. HAND!

AKTIONSWOCHE »JUGENDFREIRAUM«

Ende Juni/Anfang Juli finden im Zuge der tirolweiten Aktionswochen (21.06-04.07) des Arbeitskreises MOJA Tirol auch in Telfs zwei Veranstaltungen der MOJA (Mobilen Jugendarbeit) Telfs statt. Das Motto lautet »JugendFreiRaum«. Der Fokus ist darauf gerichtet, aufmerksam zu machen, dass Jugendliche Platz im öffentlichen Raum brauchen. Die mobilen JugendarbeiterInnen Sarah Ried und Tobias Meier werden im Zuge dessen mit ihrem mobilen Zelt jeweils am Freitagnachmittag einmal in der Puite und einmal im Widumanger vor Ort sein. Sie bieten während ihres Auf-



Foto: MOJA Telfs

In der Puite haben MitarbeiterInnen der OJA gemeinsam mit Jugendlichen ein Blumensetzprojekt zur Verschönerung des Bereiches am dortigen Bach umgesetzt.

enthaltens verschiedene Aktivitäten wie Federball, Frisbee, Kartenspiele und natürlich Infos und Gespräche. Außerdem können zur kreativen Gestaltung selbstgebaute Holz-Schachfiguren bemalt werden. Voraussichtlich gibt es auch alkoholfreie Cocktails und eine Chill-Area (je nachdem, was die aktuellen COVID-19-Schutzbestimmungen erlauben).

Außerdem bemüht sich die Offene Jugendarbeit (OJA) Telfs mit dem Team der Jugendzentren im Ortsteil Puite verstärkt um hinausreichende Jugendarbeit. Spiel- und Freizeitangebote werden nicht nur im Jugendzentrum Fuchsbau umgesetzt, sondern auch am Spiel- und Sportplatz gegenüber, wo bei schönem Wetter das Equipment zur Verfügung gestellt wird. Diese Angebote werden auch gemeinsam mit dem Team der MOJA durchgeführt.

Vor kurzem wurde in Zusammenarbeit mit Heinz von der Kräuterspirale bzw. dem Obst- und Gartenbauverein ein kleines Blumensetzprojekt zur Verschönerung abgeschlossen.

Im Außenbereich rund um das Jugendzentrums Chill in der Weißenbachgasse finden gestalterische Veränderungen statt. Vor allem der Gartenbereich wird mit verschiedenen DIY-Projekten gemütlicher gestaltet. <

AUCH HEUER WIEDER ACHT WOCHEN PROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE VON 1 – 18 JAHREN

ERLEBNISWOCHE: DER SOMMER WIRD NIE FAD

Das Team der Erlebniswochen hat auch für den Sommer 2021 wieder ein abwechslungsreiches Programm mit mehr als 150 Veranstaltungen für jedes Alter von 1 bis 18 Jahren auf die Beine gestellt. Der Online-Anmelde-Modus macht die Buchung leicht und von überall möglich.

Die Erlebniswochen Telfs sind ein wichtiger Bestandteil im Ferienprogramm der Marktgemeinde. Allen voran die Abteilung Gemeinwesenentwicklung und Jugend organisiert die Aktion gemeinsam mit den Telfer Vereinen, Blaulichtorganisationen und Privatinitiativen. Das dichte Programm soll Kindern und Jugendlichen ein sinnvolles und abwechslungsreiches Beschäftigungsangebot bieten. Die Anmeldungen starten mit Freitag, 2. Juli, ab 12 Uhr und von 12. Juli bis 4. September stehen Events für alle Altersgruppen zwischen 1 und 18 Jahren aus Telfs und den Umlandgemeinden im Kalender. Die Kostenbeiträge sind sehr moderat gestaltet und variieren je nach Veranstaltung. Vorauszahlungen für spätere Veranstaltungsbuchungen sind wieder über das EW-Büro möglich.

Digitales Anmeldesystem

Das Online-Anmeldesystem, das sich gerade im 1. Corona-Sommer 2020 sehr bewährt hat, wird auch künftig für einen unkomplizierten, effizienten und fairen Anmeldemodus sorgen. Auf ew-anmeldung.telfs.at können Eltern oder Jugendliche selbst bequem von zuhause oder unterwegs aus per PC,



Foto: Erlebniswochen Telfs

Mehr als 150 Veranstaltungen in 8 Wochen: Bei den Erlebniswochen Telfs ist für jede Altersgruppe das richtige Sommerprogramm dabei – vor allem auch outdoor.

Handy oder Tablet die jeweilige Veranstaltung buchen. Per Online-Formular kann ein BenutzerInnenkonto erstellt werden, um im Anschluss mit Login über Mail-Adresse und Passwort die Veranstaltungen zu buchen. Bei bestehenden Konten können auch die Anmeldedaten vom letzten Jahr verwendet werden. Ab 2. Juli werden jeden Freitag um 12 Uhr die neuen Veranstaltungen der übernächsten Woche für die Buchung freigeschaltet. Zu beachten: Die Platzvergabe erfolgt nach Einlangen der Anmeldungen. Sollte eine Veranstaltung bereits ausgebucht sein, kann das Kind auf der Warteliste eingetragen werden. Ein evtl. freier Platz wird vom Erlebniswochen-Team dann rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

Alles auf einer Website

Das Programm der Erlebniswochen, eine Anleitung fürs Online-Anmel-

desystem mit Video-Guide sowie die Anmeldung selbst sind wie bisher auf der Website ew.telfs.at sowie auf facebook.com/erlebniswochentelfs beheimatet. Eine Broschüre wird Mitte Juni an alle Haushalte verschickt, außerdem liegt sie im Bürgerservice, im Obermarkt 1, zur freien Entnahme auf.

EW-Büro als Anlaufstelle

Ebenfalls elternfreundlich hat das Erlebniswochen-Büro in der Kirchstraße 4 die erweiterten Öffnungszeiten von 2. Juli bis 8. September auch heuer beibehalten: Mo 8-14 & 16-18 h, Di, Do, Fr 11-14 h, Mi 16-18 h. Dort stehen die MitarbeiterInnen mit Rat und Tat zur Seite. Wegen der Unsicherheitsfaktoren bzgl. COVID-19 behält sich das Organisationsteam kurzfristige Programmänderungen oder -absagen vor. Die Sicherheitsmaßnahmen sind einzuhalten. <

GEMEINDE SUBVENTIONIERT SHUTTLE-BUS VON TELFS AUS · KEINE ZUSATZKOSTEN FÜR ELTERN

FERIEN IN WILDMOOS AUCH FÜR TELFER KINDER

Die traditionelle Ferienaktion »Sommer in Wildmoos« findet auch 2021 wieder die ganzen Sommerferien lang statt. Geboten wird ein naturnahes Ferienlager mit pädagogischen Einheiten, viel Sport und Outdoor-Spaß im wunderschönen Wildmoos.

Zielgruppe sind Mädchen und Buben von 6 bis 14 Jahren. Die Betreuung findet wochenweise von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt und kann auch so gebucht werden. Die Kosten pro Woche betragen 139,- Euro inklusive Betreuung, Essen und Transport. TT-Clubmitglieder bezahlen einen reduzierten Tarif von 99,- Euro. Für einkommensschwächere Familien gibt



Foto: Ferienkolonieverein Hötting/Wildmoos

Das Naturidyll Wildmoos – seit Jahrzehnten Heimat von Ferienlagern für Kids & Jugend.

es die Möglichkeit, über die Webseite des Veranstalters (Ferienkolonieverein Hötting-Wildmoos) um Kostenreduktion anzusuchen (auf 79,- Euro). Weitere Preisvorteile gibt es für die Buchung mehrerer Wochen und für Geschwisterkinder.

Gemeinde subventioniert Bus

Anders als früher erfolgt die An- und Abreise täglich, Übernachtungen sind nicht mehr möglich. Da der Innsbrucker Shuttle-Bus nicht wie bisher über Telfs fährt bzw. mitgenutzt werden kann, hat sich die Marktgemeinde Telfs um eine Lösung bemüht, damit den Telfer Kindern bzw. den Eltern keine zusätzlichen Kosten für den Transport nach Wildmoos entstehen. In Kooperation mit dem Ferienkolonieverein wird ein eigener Shuttle-Dienst von Telfs aus eingerichtet, der von der Marktgemeinde Telfs mitfinanziert wird. Die Anmeldung ist bereits möglich. Alle wichtigen Informationen sind auf wildmoos.tirol zu erfahren. <

NEUE WEBSITE WWW.VOLKSSCHAUSPIELE.AT IST ONLINE · TICKET-VORVERKAUF ONLINE & ÜBER Ö-TICKET

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE

Mit neuem Schriftlogo (*siehe Titel*), neuer Website volksschauspiele.at, neuer Plakatlinie und dem Raben als symbolischen »Wappentier« tragen die Tiroler Volksschauspiele Telfs die Zeichen der Veränderung sichtbar nach außen. Ein Ticketshop wurde auf der Website integriert, außerdem sind Karten in fünf Vorverkaufsstellen in Telfs erhältlich.

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE



15. JULI – 29. AUGUST 2021
VOLKSSCHAUSPIELE.AT

Am 15. Juli hebt sich der erste Vorhang für die neue Spielsaison 2021 der rundum erneuerten Tiroler Volksschauspiele. Nach der coronabedingten Zwangspause 2020 freuen sich Protagonisten und Publikum gleichermaßen auf den Telfer Theatersommer – den ersten unter neuer Führung und in neuer Organisationsform als gemeinnützige GmbH der Marktgemeinde Telfs. Neun größere und kleinere Produktionen sowie ein Rahmenprogramm quer durch die Genres stehen am Spielplan (*siehe Kasten*). Seit Mitte Mai läuft der Ticket-Vorverkauf.

Neues Erscheinungsbild

Geschäftsführerin Verena Covi und der künstlerische Intendant Christoph



Links: Das Plakat der Tiroler Volksschauspiele 2021. Oben: GF Verena Covi (l.) und Grafikdesignerin Carmen Zingerle bei der finalen Abstimmung des neuen Erscheinungsbildes.

Nix haben mit dem Redesign des Online-Auftritts, des Logos und der Plakatlinie ihre eigene Duftmarke gesetzt: „Unser neues Design ist klassisch, schlicht und klar. Wir haben uns entschlossen, mit dem Webauftritt und in der Außenwerbung die Volksschauspiele sichtbar werden zu lassen und all die Gesichter zu zeigen, die das Sommerfestival 2021 ausmachen. Die Website ist ein Schaufenster, uns und unsere Arbeit zu zeigen und erlebbar zu machen. Sie bietet Einblicke hinter die Kulissen und mit dem Ticketshop auch hohen Servicecharakter“, freut sich Covi über das Ergebnis.

Geaht's no? – mit Rabe

Jedes Jahresthema wird künftig eine Jahresfarbe bekommen – heuer lautet das Motto bekanntlich »Geaht's no?«, die dazugehörige Farbe ist blau, die Typografie markant verspielt gestaltet. „Die herumpurzelnden Buchstaben haben wir bewusst als individuelles Stilelement definiert, sie sollen ein Markenzeichen der Volksschauspiele werden“, erklärt Grafikdesignerin Carmen Zingerle. Ebenfalls ein neues Charakteristikum stellt der schwarze

Rabe dar, dessen Spuren sich im gesamten Corporate Design (u.a. im »R« des Logos) zeigen. Er war eine Idee von Christoph Nix, die Grafik hat das Tier entsprechend inszeniert. Verena Covi: „Der Rabe als Krafttier ist unser Theatersymbol. Der gefiederte Pfiffikus stellt das Schwarze in der Kunst dar. Er ist anpassungsfähig, spielfreudig, außergewöhnlich schlau, kann Werkzeuge benutzen und die Rufe anderer Vogelarten perfekt nachahmen. Die Parallelen zum Schauspiel sind offenkundig.“

Gleich online buchen

Das gesamte Programm mit allen Spielterminen, Hintergrundinformationen und Ensembles ist auf der neuen Website zu finden. Die Ticket-Buchung erfolgt in wenigen Schritten online über Ö-Ticket, die Karten werden dann an der Abendkasse hinterlegt. Außerdem können an folgenden Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen in Telfs Karten gekauft werden: Bürgerservice Telfs (Obermarkt 1), Sportzentrum, Raiffeisenbank Telfs-Mieming, Tabaktrafiken Thaler (Untermarkt), Waldegger (Obermarkt) und Trostberger (Inntalcenter) sowie Libro (Telfs-Park). <

SOMMERTHEATER #BEDIFFERENT!



Für NachwuchsschauspielerInnen von 8 bis 14 Jahren wird Telfs heuer wieder zur Sommerbühne. Am Bild die Truppe von 2019.

Ein echtes Highlight für jüngste und junge Nachwuchs-SchauspielerInnen werden im heurigen Sommer wieder die Telfer Theaterwochen für Kinder & Jugendliche. Die Marktgemeinde Telfs bietet diesen spannenden Sommer-Workshop in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landestheater Innsbruck an. Das Land Tirol fördert das Projekt. Von 2. bis 21. August 2021 entwickeln und erarbeiten bis zu 12 TeilnehmerInnen gemeinsam mit Theaterpädagogin Daniela Oberrauch während drei Wochen ein Theaterstück unter dem Motto »#bedifferent!«. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen 8 und 14 Jahren, die Lust darauf haben, in einem Theaterstück mitzuspielen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, Spaß und Leidenschaft genügen. Geprobt wird immer Mo bis Do von 9 bis 13 Uhr in der Riddim Bar, Niedere-Munde-Straße 15a. Zum Abschluss werden die jungen MimInnen das Stück zwei Mal vor Publikum aufzuführen – sofern es die COVID-Bestimmungen zulassen (geplant: 20. August, 17 Uhr, und 21. August, 10 Uhr). Nähere Informationen und Anmeldung (Anmeldestart ist ab 2. Juli 2021) auf: ew-anmeldung.telfs.at. <

DER SPIELPLAN DES TELFER THEATERSOMMERS – MEHR AUF: VOLKSSCHAUSPIELE.AT

- 15. Juli, Wallnöferplatz: Eröffnung – Telfer Symphonie von Christian Spitzenstätter und Peter Lorenz
- Premiere 15. Juli, Kranewitterstadl: »Indien« von A. Dorfer/J. Hader, Regie: Roland Silbernagl, mit: Franz Weichenberger, Manuel Kandler, Luis Auer, Christian Deimbacher (Musik)
- Premiere 16. Juli, Wald am Birkenberg: »Wolf!« – Kinderstück von Raoul Biltgen, mit: Sophie Berger
- Premiere 17. Juli, Villa Schindler: UA »Vater« nach Ekkehard Schönwiese/Hans Salcher, Regie: Wolfgang Hagemann, mit: Harald Schröpfer, Alexander Mitterer
- Premiere 23. Juli, Kl. Rathausaal: »Türkisch Gold« von Tina Müller, Regie: Ebru Tartici Borchers, mit: Luzia Monteiro, Kai Götting; Aufführungen auch mobil, Anfragen bitte an office@volksschauspiele.at
- Premiere 29. Juli, Klostergarten der Franziskaner: ÖEA »Rut« von Christoph Nix, Regie: Nicola Bremer, mit: Michaela Klamminger, Ben Wood (Musik)
- Premiere 31. Juli, RathausSaal: UA »Allerhand Kreuzköpf« nach Karl Schönherr, Koordination: Thomas Gassner, mit: SchauspielerInnen von 11 Tiroler Bühnen
- Premiere 11. August, Kranewitterstadl: UA »Hochgeschätzt und ausgestopft – Das Leben des Angelo Soliman«, Regie: Magdalena Schaefer, mit: Josephine Buchwitz, O'Tooli Fortune Haase, Ramsès Alfa, Eileen Freiin von Hoyningen genannt Huene
- Premiere 13. August, Musikschule Telfs: »Reisebuch aus den österreichischen Alpen« von Ernst Krenek, zu hören: Matthäus Schmidlechner (Tenor) und Till Alexander Körber (Piano)
- Premiere 14. August, RathausSaal: »Fettes Schwein« nach Neil LaBute, Regie: Peter Lorenz, mit: Anna Lena Bucher, Katarina Hauser, Hanno Waldner, Jakob Egger

Rahmenprogramm: Ausstellung Hans Salcher (Vernissage 17. Juli), Reden an die Nation (18. Juli/1. August/), Lesung Elsbeth Wallnöfer »Tracht · Macht · Politik« (19. Juli), Gastspiel »El Cimarron« (4./5. August), Workshop Denis Ponomarenko (7. August), Workshop Magdalene Schaefer (8. August), Gastspiel »Estroverdi« mit Ignaz Chessa (9./10. August), Workshop Gela Homburger (14. August), Kreisler-Liederabend (16./18./19./20./21./23. August), Lesung Christoph Nix (22. August), Lesung Thomas Arzt (28. August)



EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS? WILLKOMMEN ZURÜCK!

FREITAG, 04. JUNI 2021

19.00 Uhr RathausSaal Telfs

5. TELFER POETRY SLAM



Markus Köhle, Papa Slam und Moderator der bereits legendären Telfer Poetry Slams ist wie versprochen zurück.

Am 4. Juni um 19.00 Uhr wird im Telfer RathausSaal geslamt. Es dürfen alle mitmachen (Anmeldung eine halbe Stunde vor Beginn). Fast alles ist erlaubt ... (eigene Texte, 5 Minuten Zeit, 2 Runden, viel Spaß!)

Bitte beachtet die aktuellen Covid-Informationen, die für den Besuch dieser Veranstaltung wichtig sind.

Alle Infos zum Abend www.buecherei-telfs.at

11. JUNI BIS 11. JULI 2021

Gastgärten am Wallnöferplatz

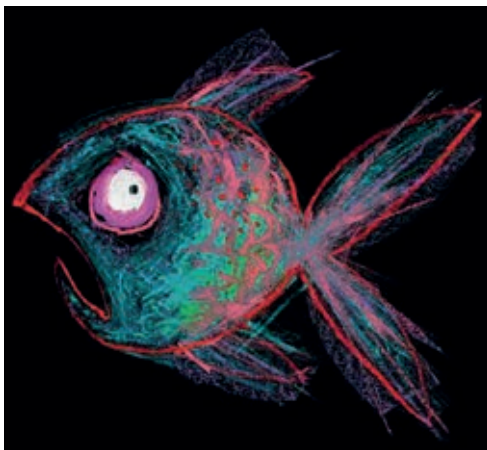
EURO '21 - „GASTRO-VIEWING“

Ein großes Public-Viewing ist am Wallnöferplatz heuer leider nicht möglich. In den Gastgärten der dort ansässigen Wirte habt ihr aber die Möglichkeit, alle Spiele live auf großen Screens mitzuverfolgen!

FREITAG, 18. JUNI 2021

19.30 Uhr RathausSaal Telfs

FORUMTHEATER „DIE MUTPROBE“



Das Forumtheater „Die Mutprobe“ stellt die Frage, wie wir einander und unseren Ängsten lebensbejahender begegnen können und bietet Gelegenheit zum Ausprobieren. Nachdem das Stück einmal durchgespielt wurde, beginnt es von Neuem, diesmal allerdings mit Unterbrechungen. Jede Person im Publikum kann jederzeit eingreifen, sich für einen Moment in eine der Rollen begeben und damit neue Prozesse in Gang setzen. Die Schauspieler*innen reagieren flexibel, feinfühlig und mutig auf die Richtungsänderung. Veränderung wird möglich, etwa wenn eine Person der anderen plötzlich zuhört, ohne gleich wieder über sich selbst zu reden. „Es geht im Forumtheater nicht nur um die individuellen Geschichten der Figuren“, sagt Projektleiter Armin Staffler, „sondern um uns Menschen als soziale Wesen, die gemeinsam die Gesellschaft bilden und diese auch gestalten können.“

Unbedingte Anmeldung erforderlich!

Alle Infos auf <http://forumtheater.telfs.at>

Eintritt: freiwillige Spenden



Flanieren, gustieren, sich begegnen ...

Jeden dritten Samstag im Sommer laden die Gastronomen im Zentrum zum gemeinsamen Aperitif. Als kleines Willkommen und zum geselligen Start in den Samstag-Abend werden in allen Partnerbetrieben kreative Drinks (auch antialkoholische) um Euro 1,00 angeboten.

Dazu unterhalten spontan diverse Straßenmusikanten, Walking-Acts, Tischakrobaten, etc.

Das Ortszentrum wird zur Wanderbühne und überrascht Euch mit Sicherheit.

14:00 bis 16:00 Uhr - Gastro im Inntalcenter

17:00 bis 19:00 Uhr - Gastro im Ortszentrum*

* im Sommer zwischen Hotel Munde und Tourismusbüro am Wochenende autofrei!



DONNERSTAG, 24. JUNI 2021

20.00 Uhr RathausSaal Telfs

**NACHTGESÄNGE
- EINE SCHUBERTIADE**

Chorwerke, Sololieder und Klavierwerke zum Thema „Nacht“ (in ihrer unterschiedlichen Konnotation) von Franz Schubert. Ergänzend werden als Vernetzung zwischen den Stücken thematische Texte der Zeit vortragen.

Vokalensemble NovoCanto
Michael Schöch, Klavier
Markus Schäfer, Tenor
Brigitte Jaufenthaler, Rezitation
Wolfgang Kostner, Leitung



Eintritt Euro 25,00
Reservierung unter rathausaal@telfs.gv.at
Bitte beachtet die aktuellen Covid-Informationen, die für den Besuch dieser Veranstaltung wichtig sind.

SONNTAG, 04. JULI 2021

18.00 Uhr Ortszentrum Telfs

**KONZERT „BABY ELEFUNK“
& PANERGY
STEELORCHESTRA**

Baby EleFunk
die neue Funkrock-Combo
rund um Frajo Köhle,
mit starkem Gebläse und schwerem Gerät.

Sitzbeinhöcker-tanztauglicher Fun, Funk, Rock ...
Ein Groove-Oktopus mit 3 Posaunen, 2 Schlagzeugern, Souzaphon, Funky Guitar und General Keys.
Wir vertreiben den Babyelefanten mit Jericho Bones.
Freuet Euch - es werde Sommer, es werde Groove, es werde Schweiß!

... und dazu natürlich: **PANergy steelorchestra**
Heiße Latin-Rhythmen mit Stefan Schwarzenberger's Steeldrum Band.
Tomtechnik: Ton Hosh (preferred: Markus Sherb)

AB 15. JULI 2021



„Geaht's no?“ - was da alles los ist ...
Erstmals gehen die Tiroler Volksschauspiele unter neuer Leitung an den Start - ein so umfangreiches Programm gab es noch nie.
Alle Infos zum Telfer Theaterfestival auf www.volksschauspiele.at

SAMSTAG, 24. JULI 2021

20.00 Uhr Ortszentrum Telfs

**BORIS BUKOWSKI
„STORIES & SONGS“**

Ein Feuerwerk der lustigsten Anekdoten aus einem prallen Musikerleben mit Kollegen wie Konstantin Wecker, EAV, STS, Wilfried, Falco uva, sowie privaten Seifen- und Pferdeoperen lässt so manches Kabarettprogramm blass aussehen.

Dazwischen zur Entlastung der Bauchmuskeln die immergrünen Meilensteine wie „Fritze mit der Spritze“, „Trag meine Liebe wie einen Mantel“, „Fandango“ und ein Best of aus dem vielgepriesenen neuen Album „Gibt's ein Leben vor dem Tod?“. Das Publikum zerhackt sich über die selbstironischen Betrachtungen und Hoppaläs und am Schluss singt der gesamte Zuschauerchor noch das Lied mit, das seit 40 Jahren immer noch im Radio gespielt wird: „Kokain“.

**ALLE DETAILS &
VIEL MEHR EVENTS AUF
WWW.TELFS.AT**

ORGELKLÄNGE, 5.-26.6.

MONATSMARKT, 12.6.

(JEDEN 2. SAMSTAG IM MONAT)

LESUNG JAN BECK „DIE NACHT“, 13.8.

ITALIA ZU GAST, 19.-21.8.

LINE-DANCE „TIROL CUP“, 27.-29.8.

KONZERT NINA PROLL, 17.9.

OBERLÄNDER SICHERHEITSTAG, 18.9.

REINHOLD MESSNER, 26.9.

KLAUS ECKEL, 29.9.

MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF'N, 1.10.

ARTEFUCKT & STUNDE NULL, 8.10.

HANS SÖLLNER, 14.10.

SPIDER MURPHY GANG, 15.10.

FEUERWEHRMANN SAM, 22.10.

KRIMIFEST MARC ELSBERG, 26.10.

LUIS AUS SÜDTIROL, 4.11.

SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER, 5.11.

ALPENROCKFESTIVAL RELOADED, 12.11.

THOMAS STIPSITS 18.11.

MANUEL RUBEY, 4.12.

IN DER KUPPELARENA

AUF 2022 VERSCHOBEN:

SÖHNE MANNHEIMS, 25.6.

HILL VIBES FESTIVAL, 28.-31.7.

HERBERT PIXNER, TBA.



»BLICKWINKEL« – SCHAU IM NOAFLHAUS



Foto: Claudia Schwamm

Bilder von Claudia Schwamm...

Zu einer gemeinsamen Ausstellung von Künstlerin Claudia »Lala« Schwamm und Schmuckdesignerin Christina Erlacher lädt das Kulturzentrum Noaflhaus von 17. Juni bis 30. Juli 2021. Schwamm beschäftigt sich in ihren aktuellen Werken unter anderem mit der Gefühlswelt von Tieren. Sie möchte eine neue Sicht auf die Dinge werfen und auch die Besucher animieren, andere Blickwinkel zuzulassen. Passend dazu präsentiert die Schmuckdesignerin Christina Erlacher eine Auswahl ihrer Werke – einer Kombination von Tierfiguren mit Stein, die durch ein spielerisches Zerlegen und Zusammenfügen entstehen. Die Ausstellung im 2. Stock ist Do von 14-17 Uhr, Fr von 17-20 Uhr und Sa von 9-12 Uhr zu sehen. Finissage: 30. Juli. <



Foto: Christine Erlacher

...und Schmuck von Christina Erlacher.

Gedacht, getan: Für die Zeit von 5. bis 26. Juni 2021 hat Johanna Strickner hochkarätige OrganistInnen nach Telfs verpflichtet, die ein abwechslungsreiches Programm quer durch die Epochen zu Gehör bringen werden. Bei der 1. Matinee am Samstag, 5. Juni, 11 Uhr, lässt niemand Geringerer

NEUE KONZERTREIHE IN DER PFARRKIRCHE PETER & PAUL · DREI MATINEEN UND EIN HAUPTKONZERT ORGELKLÄNGE TELFS AN DER PIRCHNER-ORGEL

Mit 33 Registern, ca. 2.700 Pfeifen und zwei Spieltischen bietet die 1987 erbaute Reinisch-Pirchner-Orgel in der Telfer Pfarrkirche Peter & Paul enormes musikalisches Potenzial. Im Juni werden arrivierte und junge Top-OrganistInnen dieses ausschöpfen – bei der Konzertreihe **Orgelklänge Telfs 2021**, unterstützt von der Marktgemeinde Telfs.

Die Veranstaltungsreihe ist ein Kulturprojekt der Pollinger Pianistin und Organistin Johanna Strickner, die auch an der Landesmusikschule Telfs Klavier unterrichtet. Sie organisiert die Konzertreihe im Rahmen ihres Masterstudiums für Instrumentalpädagogik. Die Pirchner-Orgel hat es ihr seit jeher angetan: „Ich habe während meines Studiums viele, viele Stunden an diesem Instrument geübt und meine Musikschul-Abschlussprüfung darauf absolviert. So reifte über Jahre die Idee, auf dieser Orgel Konzerte zu veranstalten.“

Gedacht, getan: Für die Zeit von 5. bis 26. Juni 2021 hat Johanna Strickner hochkarätige OrganistInnen nach Telfs verpflichtet, die ein abwechslungsreiches Programm quer durch die Epochen zu Gehör bringen werden.

Bei der 1. Matinee am Samstag, 5. Juni, 11 Uhr, lässt niemand Geringerer



Fotos (2): Orgelklänge

Die Pirchner-Orgel in der Telfer Pfarrkirche Peter & Paul ist Schauplatz der Konzertreihe »Orgelklänge Telfs 2021«. Organisatorin ist die Pianistin und Organistin Johanna Strickner (r.).

als Albert Knapp – bis 2012 Organist und Kirchenmusiker in der Pfarrkirche Peter & Paul und seit 2018 Domorganist in Innsbruck, – »seine« Pirchner-Orgel erklingen.

Die 2. Matinee am Samstag, 12. Juni, 11 Uhr, bestreiten SchülerInnen der Landesmusikschule Telfs (Lehrer: Albert Knapp). Das Fach Orgel wird in Tirol leider nur von wenigen SchülerInnen besucht – umso wichtiger, dass diese gehört werden.

Die 3. Matinee am Samstag, 19. Juni, 11 Uhr, gestaltet Elias Praxmarer, ein junger Organist, der bereits eine bemerkenswerte Karriere vorweisen kann. Seit 2018 ist er u.a. Stiftsorganist in Stams.

Den fulminanten Abschluss der Orgelklänge Telfs 2021 bildet am Samstag, 26. Juni, 18.30 Uhr, das Hauptkonzert unter dem Motto »Frauen an der Orgel« der Organistinnen Anne Horsch, Elisabeth Hubmann und Hanna Hainz. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einer Moderation zum Thema von Siljarsa Schletterer.

Eintritt bei allen vier Terminen: Freiwillige Spenden. Weitere Informationen zu den KünstlerInnen und zum Programm gibt's auf facebook.com/orgelklaenge-telfs sowie auf instagram.com/orgelklaengetelfs. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen für einen Konzertbesuch. <

TOLLE HTL-STUDIE BELOHNT



Foto: MG Telfs/Pichler

In absehbarer Zeit besteht zwar keine Möglichkeit auf Verwirklichung, dennoch ist der Entwurf eindrucksvoll: Drei Schüler der HTL Imst zeigen in ihrer Abschlussarbeit, wie ein nachhaltig und ökologisch gebautes Familienzentrum mit Kindergarten und Kinderkrippe für die Gemeinde Telfs aussehen könnte.

In die ausgefeilte und an realen Rahmenbedingungen orientierte Pro-

jektstudie haben Mikail Görüs, Kevin Moser und Muhammed Ali Tunca (im Bild v. l.) viel Zeit und Hirnschmalz investiert. Bildungsausschussobmann GR Klaus Schuchter (2. v. r.) und Abteilungsleiterin Daniela Faistenauer bedankten sich herzlich und überreichten den drei angehenden Ingenieuren als kleine Anerkennung Einkaufsgutscheine in Form von »Telfer Gutsch(w)einen.« <

»INSIDE OUT« IN BUCHEN



Foto: Sophia Mairer



Foto: Matthias Krinzingner

Zu sehen u.a.: Werke von Sophia Mairer (l.) und Matthias Krinzingner (r.).

Die erste Ausstellung im Rahmen einer geplanten Reihe namens »inside out« des 2020 gegründeten Kunst- und Kulturvereines Telfs-Buchen findet heuer statt. Eröffnung ist am 6. Juni um 11 Uhr beim Ropferhof.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, den regionalen Raum Telfs/Buchen zu fördern. Den Auftakt gibt 2021 die Ausstellung »overgrown« der KünstlerInnen Gabriele Edlbauer,

Matthias Krinzingner, Sophia Mairer und Maria Walcher, kuratiert von Nadja Ayoub. Die Fragestellung nach der »Idee des Raumes« zieht sich als roter Faden durch die Objekte, die Schau kann in Buchen ein Jahr lang erwandert und entdeckt werden. Zudem wird ein intensives Vermittlungsprogramm für Kinder, Schulklassen und Erwachsene angeboten. Nähere Infos per Mail an kulturverein.telfs@gmail.com. <

MEHR ALS 300 FREIWILLIGE IM EINSATZ BEI DER AKTIONSWOCHE »SAUBERES TELFS«

BÜRGER/INNEN SAMMELTEN GUT EINE TONNE MÜLL

Etwas anders als sonst verlief dieses Jahr in Telfs der große Frühjahrsputz – neuerdings auch Plogging genannt – in Wald und Flur. Der vom Umweltbüro der Marktgemeinde organisierte Einsatz zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer war diesmal nicht auf einen Tag konzentriert, sondern verteilte sich Anfang Mai auf eine ganze Woche und war Teil der landesweiten Aktion „Tirol klaubt auf“. Auch in Mösern fand Anfang Mai wieder die Aktion Sauberes Mösern statt.

23 Vereine, Organisationen und Schulklassen mit insgesamt mehr als 300 Freiwilligen waren im Gebiet der Marktgemeinde unterwegs, um herumliegenden Abfall einzusammeln. Wie die Helferinnen und Helfer feststellten, fand sich zwar wieder einiges an Rest- und Sperrmüll, aber spürbar weniger als in früheren Jahren. Insgesamt kam diesmal etwa eine Tonne Müll zusammen. Und das, obwohl die Aktion Sauberes Telfs 2020 coronabedingt ausgefallen war.

Christoph Schaffenrath, der Leiter des Umweltbüros der Marktgemeinde, kennt den Grund: „Man merkte das Ausgehverbot und die Einschränkungen durch die COVID-19-Verordnungen. Dadurch wurde auch weniger Müll weggeworfen. Die Verschmutzungen fallen aber auch deshalb geringer aus, weil die Mitarbeiter des Abfallwirtschaftszentrums während des ganzen



Die Freiwilligen aus den Telfer Vereinen, Organisationen und Schulklassen zeigten während der Aktionswoche Sauberes Telfs vollen Einsatz.



Fotos: MG Telfs/Dietrich, privat

Jahres auch im Freigelände Müll entsorgen.“ Auch die Obfrau des Umweltausschusses im Gemeinderat, VBgm. Cornelia Hagele, bedankt sich herzlich: „Dennoch war die Aktion sehr erfolg-

reich und eine großartige Leistung der vielen Freiwilligen, bei denen wir uns herzlich bedanken! Alle Beteiligten haben vorbildliches Engagement und Umweltbewusstsein bewiesen!“ <

HISTORISCHE »KUPF-MÄHDER« REKULTIVIERT · NATÜRLICHE RUHEZONE FÜR DAS WILD

WILDWIESEN-VORZEIGEPROJEKT IN TELFS



Foto: Georg Larcher

Das Projekt »Kupf-Mähder« genießt auch auf Landesebene große Anerkennung. Beim Lokalausgleich: Gemeindeförster und Projektverantwortlicher Reinhard Weiss (ganz links) mit Vertretern der Landwirtschaftskammer, der Landesforstdirektion und des Jägerverbandes.

Am Telfer Kupf hat das Rotwild nun wieder eine ca. 1 Hektar große Fläche als Weide zur Verfügung. Diese Wildwiese ist ein Vorzeigeprojekt, umgesetzt vom Referat VI – Umwelt - Forst - Landwirtschaft der Marktgemeinde.

Die Wildwiese »Kupf-Mähder« ist eine Ruhezone ohne jagdlichen Druck und natürliche Futterstelle für das Rotwild. Auch dient sie dem Vieh der Telfer Bauern als Vorweide und fördert die Biodiversität. Spaziergänger und Wanderer können sich an der abwechslungsreichen Flora und Fauna erfreuen. <

JEDES LOS EIN TREFFER



Referatsleiter Reinhard Weiß (Mitte) und Bgm. Christian Härting bei der Ziehung der Lose im Vorjahr. Zu dem Zeitpunkt galt noch keine Maskenpflicht in Innenräumen. Links: RL-Stv. Christoph Schaffenrath.

Mitte Mai fand die traditionelle Jagdverlosung statt, wenn auch aufgrund der Pandemie unter geänderten Rahmenbedingungen. Wie schon 2020 waren Bewerbungen nur digital per E-Mail möglich. 14 Abschlüsse wurden vergeben, 14 Teilnehmer hatten sich gemeldet: So war jedes Los sozusagen ein Treffer. Für die Jagdverlosung zugelassen waren ausschließlich BürgerInnen mit Hauptwohnsitz Telfs, die keinen Begehungsschein bzw. keine Jagdmöglichkeit haben. Die Glücklichen werden – wie letztes Jahr – per E-Mail verständigt. Die Jagdpächter der drei Gemeindejagden und die Marktgemeinde wünschen ein kräftiges »Weidmanns Heil«. <

MÖSERER SEE: BITTE REGELN BEACHTEN!

Seit letztem Sommer gelten am Naturjuwel Möserer See zum Schutz der sensiblen Flora & Fauna neue »Spielregeln«, welche die Marktgemeinde Telfs auch heuer zu beachten bittet.

So ist das Befahren des Sees mit Booten (ausgenommen Fischereiberechtigte), Floßen, Surfgeräten, Stand-up Paddles und Luftmatratzen verboten. Außerdem dürfen keine Slacklines über den See gespannt werden. Neue Hinweistafeln am See weisen auf diese und weitere Ge- und Verbote freundlich hin.

Auch das Parkchaos gehört seit Einführung der Parkgebührenpflicht in Seenähe der Vergangenheit an. Die Parkzonenverordnung schreibt für das Gebiet am Beginn des Zufahrtsweges in der Zeit von 9 bis 18 Uhr eine Tagesgebühr von 5,- Euro vor. Alternative gebührenfreie Abstellplätze finden sich beim Mehrzweckhaus in Mösern sowie bei der Seewaldalm. Von dort ist es nur ein kurzer Spaziergang zum See. Und bitte: größere Mengen Mülls (vor allem Wertstoffe) mit nach Hause nehmen und dort entsorgen. <

UMWELT



AUCH KLEINE UMWELTSÜNDEN KOSTEN DER ALLGEMEINHEIT RICHTIG GELD · GWT APPELLIEREN AN VERNUNFT UND VERSTÄNDNIS

MÜLL BEEINTRÄCHTIGT KRAFTWERKSRECHEN UND KANALPUMPEN

Unnötige Probleme mit unangenehmen Folgen verursachen jene MitbürgerInnen, die Kraftwerksrechen mit Müll verlegen oder Abwasserpumpen zum Stillstand bringen, indem sie Desinfektionstücher und ähnliches ins Klo werfen. Beides schädigt die Allgemeinheit und damit auch diese Umweltsünder selbst. Die GemeindeWerke Telfs appellieren erneut an die Vernunft.

„Manchen Leuten ist es nicht bewusst, dass die Wasserversorgung, die Kraftwerke und das Kanalisationssystem im Grunde ihnen als BürgerInnen gehören“, vermutet GemeindeWerke-Geschäftsführer Dirk Jäger.

Die Abwassergebühren werden – in Absprache zwischen Marktgemeinde und den GemeindeWerken – vom Gemeinderat beschlossen. „Wir wollen sie möglichst moderat und bürgerfreundlich halten. Aber wenn das System durch vermeidbaren Aufwand zusätzlich belastet wird und dabei Kosten entstehen, tun wir uns damit schwer!“,

sagen Bgm. Christian Härting und Umweltreferentin VBgm. Cornelia Hagele. Sie appellieren an die Bevölkerung, im gemeinschaftlichen Interesse Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.

Kanal ist keine Müllhalde

„Wir wollen das Verständnis wecken, dass sich die Menschen selber Schaden zufügen“, argumentiert Geschäftsführer Jäger: „Die Kraftwerke und die Kanalisation befinden sich im Eigentum der Marktgemeinde und gehören damit der Bevölkerung.“

Kraftwerksleiter Gabriel Schöpf findet Dosen, Gläser, Plastik aller Art, Medikamentenverpackungen und ganze Säcke mit Müll im Kraftwerksrechen in der Krehbachgasse. „Da ist der Wassereinlauf für unser Kraftwerk Dorfbach, das sich weiter unten im Gebäude unterhalb der Villa Schindler befindet. Wir müssen da ständig Unrat herausfischen“, erklärt Schöpf.

Auch die Kanalisation ist betroffen. Zuletzt mussten die Mitarbeiter Fellteile eines Schafs aus einer Kanalisa-



Fotos (3): GWTelfs

Diese Collage zeigt eindrucksvoll, was alles in der Telfer Kanalisation landet. GemeindeWerke und Marktgemeinde appellieren an Umweltsünder, sich der Tragweite ihres Tuns bewusst zu werden.

tionspumpe entfernen, um sie wieder funktionstauglich zu machen.

Auch Desinfektionstücher und ähnliches beeinträchtigen die Pumpen. „Solche Tücher dürfen nicht über die Kanalisation entsorgt werden, sondern gehören in den Restmüll“, erinnert

Bereichsleiter Emanuel Renner. Denn wenn sie nicht biologisch abbaubar und ausdrücklich so gekennzeichnet sind, werden die Tücher im Kanal nicht aufgelöst und können Abwasserpumpen verlegen. Und das passiert leider immer wieder. <



Jetzt noch schneller surfen!

Die beste Technik im digitalen Zeitalter für Internet, Kabel-TV und Festnetz.

	Internet		Kabel-TV	Festnetz	Kombipaket
Produkt	Down/up (MBit/s)	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr
START	15/1	€ 15,70	€ 12,65	€ 8,90	€ 22,95
STANDARD	60/10	€ 25,70	mehr als 250 TV- & Radioprogramme mit über 35 Sendern in HD	zur gleichen Vorwahl gratis telefonieren und kein Mindestumsatz	€ 32,95
SPEED	120/15	€ 41,70			€ 53,95
BUSINESS	250/20	€ 79,90			€ 91,95



Unser Top-Angebot

Nur 1 Paketpreis für 3 Produkte. Internet, Kabel-TV und Festnetz in einem Paket.



DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

**WIR FÜR TELFS -
Bürgermeister Christian Härting
WFT**

Es geht los – behutsam und gut durchdacht

Mit dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates pro einer autofreien Sommerzo-

ne im Untermarkt starten wir mit einer sanften Bespielung der Begegnungszone ab Juni. Unser Ziel ist klar: Gemeinsam mit den ansässigen Wirtschaftstreibenden locken wir mehr Menschen mitten ins Zentrum. Erfolgreiche Projekte wie der Monatsmarkt werden mit frischen, neuen Ideen ergänzt. Ein solches neues Format ist zum Beispiel der »Telfer Aperitif«. Live-Musik, Gaukler, Zauberer und weitere Überraschungen werden die

Leute im Herzen von Telfs an jedem dritten Samstag im Monat erfreuen. Behutsam, gut durchdacht und Schritt für Schritt wird das Zentrum wieder belebt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen stärken diesen Weg. Seit Beginn der Revitalisierung siedelten sich bereits einige neue Betriebe in dieser Zone an. So soll es weitergehen. Wo Menschen sind, da ist Leben. Wo Leben ist, da siedelt sich Wirtschaft an. Und

persönlich freu ich mich auf das erste Live-Konzert in Telfs. Hoffentlich bald, aber spätestens am 24. Juli mit der Austropop-Legende Boris Bukowski. Vielleicht mitten im Zentrum?



GV Alexander Schatz

**ÖVP TELFS
Liste Vizebürgermeister
Christoph Stock – ÖVP**

Spekulieren statt investieren?

Wohnen wird immer mehr zum Luxus – es braucht endlich die richtigen politischen Maßnahmen, um faire Wohnpreise für TelferInnen

und Telfer zu schaffen. Grundvoraussetzung ist, dass die Gemeinde sofort den Spekulationen mit Wohnraum durch private Investoren und Bauträger den Riegel vorschiebt. Auch das Geschäftsmodell mit gemeinnützigen Wohnbauträgern ist korrekturbedürftig. Seit 2017 will das Land mit gemeinnützigen Wohnbauträgern »5.-Euro-Wohnraum« schaffen. In Telfs leider kein Einziger! Der in der letzten Gemeinderatssitzung gefasste Beschluss

der Bürgermeisterliste ist leider der Falsche und führt komplett am Ziel vorbei. Mit der bereits vor einigen Jahren begonnenen und jetzt fortschreitenden Änderungen der Bebauungspläne im Siedlungsgebiet kommt es nicht zur Verhinderung von spekulativem Wohnbau, wie man an unzähligen Beispielen sieht, sondern zu einer Entwertung des Eigentums von Häuselbauern, die seit Jahren in Telfs leben. Für jene, die das immer noch nicht glauben

wollen, hier ein kleiner Denkanstoß: In Telfs liegen wir bereits für eine 80 m² Wohnung bei einem Preis von über einer halben MILLION Euro! Unsere Frage: Wer kann sich das noch leisten?



GR Manfred Lerch

**DIE GRÜNEN TELFS
GRÜNE**

Sommerzeit wird Begegnungszeit

Einstimmig beschlossen. So lautet das Ergebnis, den motorisierten Verkehr im Orts-

zentrum am Wochenende teilweise auszusperren. Damit schaffen wir hier eine enorme Aufwertung der Aufenthaltsqualität für unsere Bevölkerung und BesucherInnen in der neu geschaffenen Begegnungszone. Mit kleinen, feinen und innovativen Veranstaltungen wird das Dorf zusätzlich attraktiviert. Natürlich nehmen wir auch die Sorgen der AnwohnerInnen in der Anton-Auer-Strabe ernst und werden die Verlagerung der

Verkehrsströme ganz genau analysieren, damit schlussendlich niemand ungewollt zum Handkuss kommt. Nach all der Zeit heißt es dann hoffentlich bald wieder: flanieren - genießen - Menschen treffen - Gemeinschaft leben.



Vize-Bgm. Christoph Walch



GR Gert Windisch

**TELFER FREIHEITLICHE
FPÖ**

Ein Sommermärchen

»Die Bierstraße, die das Dorf ersäuft«
(Text: Ersatz-GR Gabriel Mösl) Die Begegnungszone ist fertiggestellt und bereit für den Vollbetrieb. Mit der Öffnung der Gastronomie der erste große Schritt in die Normalität. Am Wochenende

soll diese für den motorisierten Verkehr gesperrt werden – gute Idee, aber nicht für Herrn Tanzer. Er meint, die Gemeinde soll zuerst 3-4 Monate testen, wie das Ganze angenommen wird und nicht gleich das ganze Dorf zu einer »Bierstraße« machen. Man »ersäufte« das Dorf. Frage: Wie hätte man es testen sollen in der Vergangenheit? Ist nicht genau JETZT der Zeitpunkt da, um diese »Wochenendsperre« zu testen? Änderungen und Verbesserungen können jederzeit

vorgenommen werden. Doch gerade JETZT, nach der Öffnung der Gastronomie, ist es umso wichtiger, die Wirte dort tatkräftig zu unterstützen. 10 Jahre hat es gedauert, bis die Wir-für-Telfs-Fraktion unseren damaligen Vorschlag mit unserer Hilfe umgesetzt hat. Natürlich nicht ohne sich selbst auf die Schulter zu klopfen. Die Lorbeeren dafür gebühren nicht nur euch, sondern all jenen, die mitgearbeitet und mitgeholfen haben Telfs lebenswerter zu machen.



GV Michael Ebenbichler



GR Wolfgang Gasser

**Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT
+ SPÖ TELFS
PZT/SPÖ**

Bußgeldtango stoppen

Der Bürgermeister lässt in Wohngebieten von einem privaten Sicherheitsdienst Kontrollen durchführen. Die Anwohner in ruhigen Wohngebieten wurden ohne Vorankündigung

plötzlich als Parksünder bestraft. Dafür wurde im Gemeindebudget für einen zusätzlichen Wärter 50.000,- Euro vorgesehen. Der private Dienst verfolgt geringfügige Verkehrssünden, bei denen die Polizei über Jahrzehnte ein Auge zudrückte. Müssen wir also künftig befürchten, dass unsere Gäste und Besucher bei familiären Anlässen abgestraft werden? Offensichtlich ja. Es müssen immer mehr Parksünder überführt werden, damit sich die Überwachung lohnt. So einen Überwachungsdruck kann weder eine Gemeinde

wollen, noch sind sie dem eigenen Bürger zuzumuten. Es braucht nirgendwo Kontrollen, die nicht der Verkehrssicherheit dienen, sondern hauptsächlich den Haushalt aufbessern. Eine solche Art der Abzocke muss ein Ende haben. Ich habe deshalb im Gemeinderat beantragt die private Überwachung zu stoppen, Kontrollen der Polizei genügen völlig. Der Verkehrsausschuss soll dem Gemeinderat Lösungen ausarbeiten, um den Anwohnern – wo es möglich ist – ein erlaubtes Parken zu ermög-

lichen. Insbesondere sollen eigene Parkstreifen ausgewiesen, Einbahnregelungen oder Parkerlaubnisse verordnet werden. Härting hat seine Truppe ohne nähere Prüfung sofort gegen den Antrag stimmen lassen, die Bestrafung wird also fortgesetzt.



GR Norbert Tanzer

**BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber
BLT**

Bis Redaktionsschluss ist keine Fraktionskolumne eingelangt.



GR Herbert Klieber

**TELFs NEU - Team Sepp Köll -
Die unabhängige Bürgerliste – TN**

Alles richtig?

Auf Bundes- und Landesebene zerbröselte die ÖVP. Von Ermittlungen und Anklagevorberei-

tungen der WKStA bis zum rollenden Testskandal in Tirol. Und in Telfs ist auf den ersten Blick alles in Ordnung? Nur auf den ersten Blick, denn auch hier wird bzw. wurde von der Ärztezentrums Betriebs-GmbH getestet, ohne die rechtlichen Voraussetzungen zu erfüllen! Bürgermeister Härting und das Management vom Inntalcenter, bereits vor

geraumer Zeit von niedergelassenen Ärzten auf Ungereimtheiten aufmerksam gemacht, verwiesen auf das Land Tirol. Den Verantwortungsträgern mag es einerlei sein, ob eine Vermietungsgesellschaft oder die Brieftaubenzüchter für die Durchführung der COVID-19-Testung verantwortlich zeichnen. Uns im Gemeinderat und der Liste Fritz im

Landhaus ist es nicht egal! Wir verlangen eine sofortige und umfassende Aufklärung!



GR Sepp Köll

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw.

EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

Am 20.03.2021 – Sindler Markus und Rödlach Sabrina, beide wohnhaft in Telfs

Am 24.03.2021 – Rattacher Mathias und Pöschl Jana-Maria, beide wohnhaft in Telfs

Am 23.04.2021 – Wallnöfer Andreas und Schwaiger Lia, wohnhaft in Innsbruck bzw. Telfs

Am 24.04.2021 – Sarg Bernhard und Graser Julia, beide wohnhaft in Polling in Tirol

Am 24.04.2021 – Peschetz Matthias und Stock Nina, beide wohnhaft in Telfs

Am 28.04.2021 – Heiß Thomas und Rabl Verena, beide wohnhaft in Telfs

Am 30.04.2021 – Ing. Wittman Peter und Pfügl Romana, beide wohnhaft in Unterperfluss

Am 30.04.2021 – Moser Hermann-Jörg und Neier Lisa-Marie – beide wohnhaft in Telfs

Am 05.05.2021 – Rott Dominik und Martini Ronja, beide wohnhaft in Polling in Tirol

Am 07.05.2021 – Ennemoser Stefan und Schreier Natalie, wohnhaft in Sellrain bzw. Telfs

Am 07.05.2021 – Staudacher Thomas und Hellbert Silke, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal

Am 18.05.2021 – Kluckner David und Neier Bianca, beide wohnhaft in Petttau

Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche!

STERBEFÄLLE:

Am 30.03.2021 – Lederle Rosa, verstorben in Flaurling, 93 Jahre

Am 31.03.2021 – Oberlechner Emma, verstorben in Telfs, 95 Jahre

Am 08.04.2021 – Teske Volker, verstorben in Telfs, 72 Jahre

Am 12.04.2021 – Platzgummer Hilde, verstorben in Telfs, 90 Jahre

Am 13.04.2021 – Lair Ida, verstorben in Oberhofen im Inntal, 90 Jahre

Am 11.05.2021 – Scheiring Maria, verstorben in Petttau, 95 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

Hinweis: Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Es werden hier nur jene Personenstandsfälle erfasst und veröffentlicht, welche sich im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes (das sind die Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Wildermieming und Telfs) ereignet haben.

AUS DER GEMEINDECHRONIK – VON ORTSCHRONIST HANSJÖRG HOFER

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI SEIT FAST 50 JAHREN

(HJG) Seit nunmehr fast 50 Jahren gibt es in Telfs die Einrichtung einer »Öffentlichen Bücherei«. Wie aus der auf dieser Seite abgebildeten Einladungskarte ersichtlich, wurde am 1. Dezember 1974 die Öffentliche Bücherei Telfs im Pfarrhaus – heute: Pfarrwidum in Telfs, Kirchstraße 20 – durch Bgm. Helmut Kopp und Dekan Franz Saurer eröffnet.

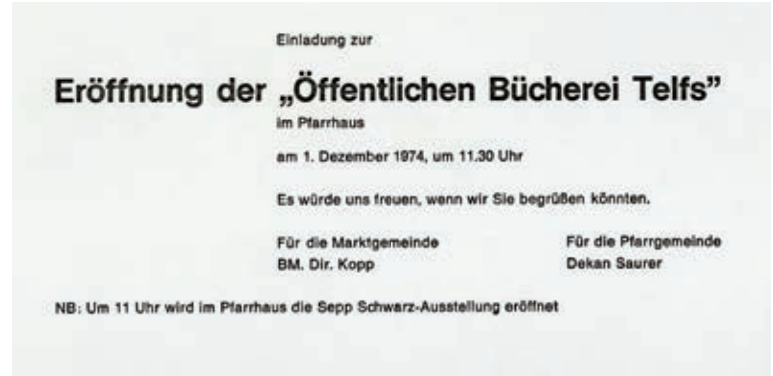
Nach etwa 20 Bestandsjahren wurde diese Bücherei im Jahre 1994 unter besonderem Einsatz durch die damalige Gemeinderätin Hilde Härting von der Marktgemeinde Telfs übernommen und im noch nicht adaptierten Noafllhaus untergebracht. Dabei wurde unter Einsatz vieler freiwilliger Mitarbeiter der Bestand der ehemaligen Widumbücherei gesichtet, neu eingebunden und EDV-mäßig festgehalten und in die neuen Räume gebracht. Im Mai 1994 konnte sodann mit der Präsentation der Dissertation »Zeitgeschichte von Telfs (1918-1946)« von Stefan Dietrich die erste Veranstaltung in der neuen Bücherei abgewickelt werden.



Eröffnung des adaptierten Noafllhauses mit Tourismusbüro, Bücherei sowie Fasnacht- und Heimatmuseum am 19. Juni 1999

Eine weitere Bereicherung des Büchereiangebotes erfolgte im Juni 1999 mit der Eröffnung der Chronistenbibliothek Tirol-Mitte. Diese besonders für Chronisten und Heimatforscher ausgestattete Bücherei verbleibt weiter in den Räumlichkeiten der nun zum Wallnöferplatz übersiedelten Bücherei und wird – nach entsprechender Sanierung und Ausstattung – mit dem Chronikbüro sowie Chronikarchiv zu einem Chronik-Speicher erweitert, in dem mit Schwerpunkt Telfs Geschichtliches gesichert und das Zeitgeschehen dokumentiert wird.

Nach der wesentlichen Aufbauarbeit durch Hilde Härting konnte im Jahre 2008 mit Nadja Fenneberg eine Büchereileiterin als Halbtagskraft angestellt werden, die noch heute – längst als Leiterin – mit etwa 35 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besonderen Kulturbeitrag für Telfs leistet.



Einladungskarte anno 1974 zur Eröffnung der Öffentlichen Bücherei Telfs im Pfarrwidum Telfs.



Eröffnung der Öffentlichen Bücherei im Noafllhaus im Frühjahr 1994: Bgm. Helmut Kopp und LA Wilfriede Hribar (2. v. l.) mit Büchereileiterin Hilde Härting (2.v.r.).

Mit Mai 2021 hat die Öffentliche Bücherei in ihren neuen Räumlichkeiten eine zeitgemäße Unterbringung und Ausstattung erhalten.

Da zum Büchereiwesen in Telfs sehr wenig dokumentiert ist, fällt mir nur aus eigener Erinnerung der Bestand einer öffentlichen Bücherei in der Arbeiterkammer Telfs ein, die aber inzwischen nicht mehr besteht. Auch in ver-

schiedenen Telfer Schuleinrichtungen werden Büchereien geführt.

Quellen: Gemeindechronik Telfs und Fotoarchiv der Gemeindechronik Telfs

Kontakt: Gemeindechronik der Markt-gemeinde Telfs, Hofer Hansjörg.

Bürozeiten: Montag von 9-11 Uhr im Chronikbüro, Gemeindeamt Telfs, 1. Stock, Tel. 0676 83038300.

E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at <

TELFER SÄNGERN AUF DER SPUR

Walter Maierhofer, Obmann des MGV Liederkranz Telfs, ist derzeit dabei, die Chronik des mehr als 140 Jahre alten Gesangsvereins zu vervollständigen. Dabei hofft er auf die Mithilfe der Telferinnen und Telfer, die er bittet, einen Blick in ihre Familionalben und Fotoschachteln zu werfen.

„Ab den Fünfzigerjahren ist unsere Chronik ziemlich vollständig, aber für die Zeit davor – seit der Gründung im Jahr 1879 – sind die Unterlagen lückenhaft“, erläutert Walter Maierhofer. Er ist seit Monaten dabei, alle möglichen Quellen wie Zeitungsartikel, Fotos, Urkunden usw. zu sammeln und das im Verein vorhandene Archivmaterial zu sichten. Die Chronik des traditionsreichen Telfer Vereins ist inzwischen auf mehr als 500 Seiten angewachsen.



Walter Maierhofer bittet um Mithilfe.

Dennoch geht der rührige Chronist davon aus, dass es noch unentdecktes Material zur »Frühgeschichte« des MGV vor 1950 gibt: „Wenn jemand Fotos, Dokumente und dergleichen hat, wären wir sehr dankbar, wenn wir diese bekommen oder zumindest Kopien davon machen könnten“, appelliert Maierhofer an die Telferinnen und Telfer. Die Kontaktdaten: w.maierhofer@telfs.com oder Tel. 0664 5146547. <

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN TELFER HELFEN TELFERN ZIEHT BILANZ

AUCH IN TELFS MEHR HILFSBEDARF WEGEN CORONA

„Eine Gemeinde wird auch daran gemessen, wie sie mit jenen umgeht, die in Not geraten.“ Mit diesen Worten eröffnete Bgm. Christian Härting, Obmann von Telfer helfen Telfern (ThT), die Vollversammlung 2021 des wichtigen Unterstützungsvereines. Seit Beginn der Corona-Krise steigt die Zahl der Hilfsansuchen merkbar, jeder Antrag wird penibel geprüft.

Wenn das Geld knapp wird, aber dennoch Miete und Strom bezahlt, Essen oder Kleidung gekauft werden müssen, für die Finanzierung von Kinderbetreuung oder notwendige medizinische Anschaffungen u.v.m. springt der Bgm. a. D. Helmut Kopp Unterstützungsverein Telfer helfen Telfern seit 20 Jahren ein. Aktuell macht sich die Corona-Pandemie bemerkbar bei Delogierungen, Mietrückständen oder ausstehenden Energierechnungen. „Jedes Jahr werden über 30.000,- Euro an sozial benachteiligte oder unschuldig in Not geratene Telfer ausbezahlt, Tendenz steigend“, so Bgm. Härting in seinem Bericht. Er weist darauf hin, dass jede Anfrage penibel auf Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit geprüft werde, um sicherzugehen, dass die Hilfe auch dort ankommt, wo sie wirklich gebraucht wird. Zur Vermeidung von Doppelförderungen pflege man enge Kooperationen mit anderen Hilfsorganisationen.

Lokale Wohltäterschaft

Finanziert wird das Ganze ausschließlich über Spenden, von denen jeder Cent in Telfs bleibt. Denn das Sozialsystem der öffentlichen Hand könne niemals 100 Prozent des Hilfsbedarfs abdecken, wie der Obmann betont: „Es braucht gerade auf lokaler Ebene, in der kleinsten Einheit der Gemeinde, »große« und »kleine« WohltäterInnen und SpenderInnen, die dazu beitragen,



Das Vorstandsteam von Telfer helfen Telfern: (v.l.) Christoph Allegranzi (Kassaprüfer), Peter Larcher (Kassaprüfer), Ehrenobmann Helmut Kopp, Doris Schiller (Kassierin), Dekan Peter Scheiring (Beirat) und Obmann Christian Härting.

unseren Unterstützungsverein aufrecht zu erhalten. Nur so können wir in Not geratenen Telferinnen und Telfern schnell und unbürokratisch helfen.“

Tolle Aktionen im Jahreslauf

Für viele Familien stellt die andauernde Pandemie aus verschiedensten Gründen eine finanzielle Herausforderung dar. Deshalb hat sich ThT unter Federführung von Kassierin Doris Schiller im Jahreslauf 2020/21 wieder einige Aktionen einfallen lassen, um rasch, unkompliziert und vor allem proaktiv helfen zu können. Dazu zählt die Förderung des Digi-Schecks des Landes Tirol mit 50 % der bereits zugesagten Mittel zur Anschaffung von EDV-Ausstattung für SchülerInnen im Homeschooling. ThT konnte bisher 34 Familien mit einem Auszahlungsbetrag von knapp 4.100,- Euro unter die Arme greifen. Die Aktion läuft noch bis 30. Juni.

Ebenfalls von ThT gefördert werden die Schulstarthilfe 2021 mit 50 % der zugesagten Förderung sowie Deutschkurse mit 25 %, gedeckelt mit 2.000,- Euro. Ganz neu ins Leben gerufen wurde die Aktion »Telfer Aktiv-Sommer«

(siehe auch S. 1 dieser Ausgabe): Ab 1. Juni 2021 können Kinder von 6 bis 14 Jahren bzw. deren Eltern in der Gemeindegasse 10 Gutscheine nach freier Wahl für Halbtages-Eintritte im Telfer Bad, im Kletterzentrum »Bergstation« und beim Minigolf Telfs abholen. Der Bezug der Gutscheine ist geknüpft an die gewährte Schulstarthilfe 2020 des Landes Tirol.

Ehrenobmann Kopp gratuliert

Das ThT-Team beweist auch beim Lukrieren von Spendengeldern stets Kreativität. Ein gutes Beispiel dafür ist die »Telfer Weihnachtsstube« vergangenen Dezember im Inntalcenter Telfs. Im stimmungsvollen adventlichen Rahmen konnten hilfsbereite Menschen dort mit zweckgebundenen Spenden für Lebensmittel- oder Kosmetikpakete sowie für die Digischeck-Förderung Gutes tun. Nach Möglichkeit soll diese Aktion auch heuer wieder stattfinden. Erfreulicherweise ist ganzjährig die Spendenbereitschaft parallel zum Hilfsbedarf gestiegen. Doris Schiller: „Allen SpenderInnen, die sich aus UnternehmerInnen, karitativen Institutionen, Stiftungen, Charity-Clubs, Vereinen und vermehrt Privatpersonen zusammensetzen, ein herzliches Vergelt's Gott. Es ist leichter, gemeinsam zu helfen, als alleine.“ Initiator und Ehrenobmann Helmut Kopp zeigte sich bei der Vollversammlung beeindruckt: „Ich gratuliere und bin angenehm überrascht, wie gut Telfer helfen Telfern dasteht. Ich danke dem Obmann und meiner »Generalin« Doris für die stetige Animation zum Helfen.“

Alle Antragsformulare und weitere Infos gibt's auf der Website www.telferhelfentelfern.at. Anfragen gerne auch per Mail: info@telferhelfentelfern.at. <

JETZT NOCH MEHR DRIN IM BABYPAKET

Die Marktgemeinde Telfs überreicht Eltern, die ein Neugeborenes haben, gegen Anmeldung das sog. Babypaket, zu dem neben praktischen Geschenken unter anderem Warengutscheine über EUR 50,- gehören. Seit kurzem ist noch mehr drin: Babyausstattung Neuner im Inntalcenter spendiert ab sofort jedem Neugeborenen in Telfs, dessen Eltern das Babypaket der Marktgemeinde in Anspruch nehmen, ein flauschiges Kapuzenhandtuch. „Ein sehr großzügiges und vor allem nützliches Geschenk“, wie Beate Walser, in der Gemeinde verantwortlich für die Organisation



Matthias (knieend) und Claudia Neuner (r.) spendieren künftig für jedes Babypaket ein kuscheliges Kapuzenhandtuch. Beate Walser von der Marktgemeinde (l., mit Babypaket-Tasche) bedankt sich herzlich.

des Babypakets, betont. „Wir freuen uns, diese begrüßenswerte Initiative und Hilfe für junge Eltern unterstützen zu können“, so die Geschäftsinhaber Claudia und Matthias Neuner.

Eltern von Babys, die zwischen 01.04.2021 und 15.06.2021 geboren wurden bzw. werden, sind zum Neugeborenentreffen eingeladen. Dieses Treffen findet am Mittwoch, 07.07.2021, nachmittags statt. Die genaue Zeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben. An diesem Termin erhalten die Eltern das Geschenkpaket der Marktgemeinde Telfs und bekommen wichtige Informationen für Familien und Kinder. Wer daran teilnehmen und das Geschenkpaket erhalten möchte, meldet sich bitte an:

- per Mail an beate.walser@telfs.gv.at
- unter 05262/6169-0
- persönlich im BÜRGERSERVICE TELFS, Obermarktstr. 1. <



2020 feierte das BRG/BORG Telfs ja das 50. Bestandsjahr, coronabedingt verzichtete man auf große Zeremonien. Eine symbolische Jubiläumsschokolade überreichten Prof. Alfred Kerber (l.), Direktor des Telfer Gymnasiums, nun als Dank für die jahrzehntelange Zusammenarbeit an Bgm. Christian Härting – stellvertretend für die Marktgemeinde Telfs. Prof. Verena Hofer (Mitte) bedankte sich beim Telfer Historiker Stefan Dietrich für seine Unterstützung bei der Erstellung der Festschrift.

GRATULATION ZUM JUBILÄUM DES ÄLTESTEN TELFER BETRIEBS

Der bekannte Telfer Familienbetrieb Rohowsky feiert heuer sein 170-jähriges Jubiläum. Das von Rudi Rohowsky geführte Unternehmen an der Saglstraße gilt somit als der älteste Betrieb von Telfs. Bürgermeister Christian Härting, LA VBgm. Cornelia Hagele und eine Abordnung der Wirtschaftskammer Tirol gratulierten dem Rauchfangkehrermeister persönlich zum langjährigen Erfolg.

Im Jahr 1851 beginnt die jahrhundertealte Geschichte des Kaminkehrer-Unternehmens Rohowsky in Telfs. Inzwischen führt Ur-Ur-Enkel Rudi den Betrieb seit 1997 bereits in fünfter Generation. Bis zu 100 Kamine kehren der Fachmann und seine zehn MitarbeiterInnen täglich. „Wir kehren, überprüfen und sanieren Kamine. Außerdem verkaufen wir Öfen und bieten

Feuerlöscher-Übungen und Beratungen zu Heiz- und Energiesparmaßnahmen an“, erklärt der 49-jährige Telfer. In den letzten Jahren erweiterte Rohowsky sein Leistungsangebot um Gas- und Holzkohlegriller mit Ausstellung und eigenem Webshop. Aktuell bildet der Betrieb drei junge Kaminkehrer aus. Zudem ist Rudi Rohowsky als ehrenamtlicher Ausbildungswart für alle Lehrlinge der Branche tätig.

Darüber hinaus engagiert sich der Rauchfangkehrermeister für verschiedene regionale Organisationen. So prüft er beispielsweise regelmäßig die Feuerlöscher der Freiwilligen Feuerwehren im Umkreis und ist im Vorstand der Aktionsgemeinschaft der Telfer Wirtschaft tätig. Auch traditionelle Veranstaltungen, wie das Telfer Schleicherlaufen, unterstützt er mit kostenlosen Feuerlöschern. Bgm.



Bgm. Christian Härting (2.v.l.) und LA VBgm. Cornelia Hagele (rechts) gratulierten Rudi (2.v.r.) und Robert Rohowsky (links) zum prestigeträchtigen Jubiläum.

Christian Härting würdigt die unternehmerischen Tätigkeiten: „Rohowsky ist der einzige Kaminkehrer-Betrieb in Telfs. Das Unternehmen ist bei Feuerbeschauen und bei größeren Veran-

staltungen ein wichtiger Partner für die Marktgemeinde. Wir sind sehr stolz auf den langjährigen und konstanten Erfolg von Rudi und seinem Team. Auf weitere 170 Jahre! <



Bei der Scheckübergabe: (v.l.) ThT-Ehrenobmann Helmut Kopp, ThT-Kassier-Stv. Claudia Waldhart und der großzügige Spender Michael Ebenbichler.

KULINARISCHE SPENDENAKTION

Bereits das vierte Jahr in Folge leistet die Familie Ebenbichler aus Telfs in der Vorweihnachtszeit auf kulinarische Art ihren Beitrag zugunsten des Hilfsvereines »Telfer helfen Telfern« (ThT).

Als leidenschaftlicher Fischer genießt Michael Ebenbichler gerne selbstgefangene Forelle – in der Adventzeit gerne auch zur Spezialität veredelt aus dem hauseigenen Räucherschrank. Die hohe Qualität und der ausgezeichnete Geschmack seiner Räucherforellen haben sich herumgesprochen und so kam dem Telfer die Idee: Vor Weihnachten

Fische fangen, räuchern, den gesamten Herstellungsprozess auf Facebook posten und ebendort für einen guten Zweck versteigern. Ein Erfolgskonzept, wie sich zeigte: „Auch diesmal waren die Forellen innerhalb von kürzester Zeit zu erfreulicherweise guten Preisen vergeben“, freut sich Ebenbichler. Die Auslieferung hat er wie immer selbst besorgt. Das Geld der KäuferInnen ist nicht nur aus kulinarischen Gründen gut angelegt: Der Reinerlös, großzügig von der Gattin des Spenders auf 600,- Euro aufgerundet, geht immer an den Hilfsverein Telfer helfen Telfern. <

»THERAPIE & TRAINING« HILFT »TELFER HELFEN TELFERN«

Einen stattlichen Scheck über 600,- Euro für den Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« überreichten Heiko Maldoner und Daniel Junker von »Therapie & Training« im Ärztehaus II in Telfs. Das Geld spendeten die beiden Physiotherapeuten anlässlich der 10-Jahres-Feier ihres Unternehmens.

»Therapie & Training« bietet ein breites Spektrum an Physiotherapie und Rehabilitation, Medizinischer Trainingstherapie sowie Ergotherapie und Handrehabilitation. Das 10-jährige Firmenjubiläum sollte eigentlich bereits im vergangenen Herbst gefeiert werden, doch machte der Corona-Lockdown leider einen Strich durch die Rechnung. Also disponierten die beiden Gesellschafter Heiko Maldoner und Daniel Junker um und griffen – statt

einer geplanten Spendenaktion – in die eigene Tasche, um »Telfer helfen Telfern« (ThT) zu unterstützen.

Den entsprechenden symbolischen Scheck überreichten sie dieser Tage an ThT-Obmann Bgm. Christian Härting sowie ThT-Kassier-Stv. Claudia Waldhart. Die beiden bedankten sich herzlich und zeigten sich beeindruckt vom Leistungsspektrum des jungen Gesundheitsunternehmens.

Der Bgm. a.D. Helmut Kopp Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« ist zur Gänze ehrenamtlich organisiert und durch Spenden finanziert. Diese fließen 1:1 an jene Mitmenschen, die Hilfe benötigen. Spenden sind jederzeit willkommen. Ganz egal, in welcher Höhe – jeder Betrag hilft. Spendenkonto: AT18 3633 6000 0010 0008. <



Heiko Maldoner (2.v.r.) und Daniel Junker (r.) überreichten ThT-Obmann Christian Härting (l.) und Kassier-Stv. Claudia Waldhart den Spendenscheck.

KÜNSTLER & MYTHOLOGE FEIERT RUNDEN GEBURTSTAG, EBENSO WIE WEITERE JUBILARE IN TELFS

PROF. HEINRICH TILLY: EIN NEUNZIGER!

Bgm. Christian Härting hat seine Gratulationsbesuche bei den Telfer »Neunzigern« jetzt wieder aufgenommen – natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen. Der erste persönlich überbrachte Glückwunsch hatte gleich einen prominenten Adressaten: Prof. Heinrich Tilly feierte am 10. Mai im Pflegeheim Telfs-Wiesenweg seinen 90er!

Bestens gelaunt stieß der Telfer Künstler und Mythologe mit dem Gemeindeführer auf den runden Geburtstag an und nahm die herzlichen Glückwünsche entgegen. Der am 10. Mai 1931 in Telfs geborene akademische Bildhauer und Maler widmete sich in den vergangenen Jahren vor allem der Fasnachtsforschung und informierte Bürgermeister und Fasnachtsobmann Härting auch gleich über seine neuesten Erkenntnisse, für die er die Inspiration vor allem aus der antiken Mythologie schöpft.



Foto: Anton Auer

Der junge Bildhauer in den Sechzigerjahren mit seinem Werk »Der Mundnschafer«.

Prof. Heinrich Tilly hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert und war jahrzehntelang als Bildhauer, Maler und Kunsterzieher tätig. Er blickt auf ein reiches schöpferisches Leben zurück. Vielerorts in Tirol kann man seine Werke bewundern und auch in Telfs ist sein Schaffen mit einem guten Dutzend Skulpturen und Malereien öffentlich präsent – vom Fresko auf der Ematkapelle über den Hl. Nepomuk bei der Innbrücke und den »Mundnschafer« an der Saglstraße bis zum »Schanmanen« beim Sportzentrum.

Als besonderes Vermächtnis, das den Kreis zu seinem Lebensthema Fasnacht schließt, sieht der Jubilar sein jüngstes Werk, die »Große Telfer Pa-



Foto: MG Telfs/Dietrich

Beim Gratulationsbesuch informierte Prof. Tilly Bürgermeister Christian Härting ausführlich über seine neuesten Erkenntnisse zu den Ursprüngen der Telfer Fasnacht.

pierfasnacht«. Ein vollständiges und vom Künstler selbst bemaltes Exemplar ist im Telfer Fasnacht- und Heimatmuseum im Noalfhaus zu sehen. Stolz ist Tilly, dem 2014 das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Telfs verliehen wurde, auch auf den prächtigen Bildband, den die Gemeinde vor zehn Jahren zu seinem Achtziger herausgebracht hat und der sein Leben und Werk eindrucksvoll dokumentiert.

Weitere Geburtstagskinder

Ihre 90. Geburtstage feierten seit dem Erscheinungstermin des letzten Telfer Blattes außerdem **Norbert Mussack** (*31.03.1931), **Rosa Härting** (*06.04.1931), **Aloisia Gabl** (*13.04.1931), **Gertrud Frieda Klockner** (*18.04.1931), **Franz Blaha** (*21.04.1931), **Margarete Habarta** (*25.04.1931), **Martha Rosa Stangl** (*18.05.1931), **Herlinde Moser** (*26.05.1931) und **Maria Rödlach** (*26.05.1931).



Foto: Privat

Norbert Mussack freute sich über die Post mit den Glückwünschen der Gemeinde.

Bgm. Christian Härting freut sich: „Die meisten unserer betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind ja mittlerweile gegen COVID-19 geimpft. Deshalb konnten wir unter Einhaltung aller Schutzbestimmungen die Gratulationsbesuche wieder aufnehmen. Es tut gut, unseren »90ern« endlich wieder persönlich bei einem netten Gespräch alle Gute zu wünschen. <

SOZIALSPRENGEL SUCHT PERSONAL

Der Sozial- und Gesundheitssprengel sucht zur Vervollständigung des Teams MitarbeiterInnen:

Heimhilfe/Heimhelfer für die Tagesbetreuung »Griaß enk« für eine Teilzeit- (mind. 28 h/Woche) oder Vollzeitstelle. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Heimhilfe/Heimhelfer oder die Bereitschaft die Ausbildung zu absolvieren (berufsbegleitend).

Ehrenamt-KoordinatorIn für eine Teilzeitstelle (mind. 20 h/Woche). Zu den Aufgaben zählt Gewinnung, Einarbeitung und Integration ehrenamtlicher MitarbeiterInnen, Schnittstellenarbeit, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, Organisation, Durchführung u. Nachbereitung von ehrenamtlichen Projekten, Administrative Tätigkeit und Erstellung von Projektberichten. Voraussetzungen: Erfahrung im Projektmanagement sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im sozialen Bereich.

Geboten werden u.a. ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet, ein zukunftssicherer Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten und ein feines Betriebsklima.

Nähere Infos zu beiden offenen Stellen gibt's beim Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs. Bewerbungen bitte an: Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung, Kirchstraße 12, 6410 Telfs, Tel. 05262 65479 oder per E-Mail an: sprengel@sozialsprengel-telfs.at.

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL
Telfs und Umgebung

CHARITY-LAUF FÜR DIE »ROLLENDEN ENGEL«



Foto: Privat

Die sportlichen SGS-MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche vor dem Start am Dorfplatz Oberhofen.

Der Verein »Rollende Engel«, der schwer- und schwerstkranken Menschen letzte Herzenswünsche erfüllt, hat einen Charity-Lauf veranstaltet. Ein starkes Team des Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung war mit dabei!

Gelaufen und gewalkt wurde mit vollem Einsatz in der Oberhofer Au mit Start und Ziel am dortigen Dorfplatz. Zahlreiche MitarbeiterInnen hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt. Dementsprechend gut waren die Stimmung und das Gefühl, Mitmenschen in ihren schwersten Stunden helfen zu können. <

TELFER MONATSMARKT



10.07.
2021

14.08.
2021

11.09.
2021



12.06.
2021

09.10.
2021

08:00 -
13:00 UHR

UNTERMARKT
TELFS



MONATSMARKT.TELFS.AT